

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N 281.

Mittwoch den 8. October.

1851.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 7. October 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Sedanken beim Beginn der Gewandhaus-Concerte. (Eingefendet.)

Wenn man die muthmaßlichen Beweggründe berücksichtigt, welche den Einzelnen zum Besuch der Gewandhaus-Concerte bestimmen, so kann man das Publicum in zwei Hauptabtheilungen sondern: die eine und zwar bei weitem die größere sucht Zerstreuung und Unterhaltung, die andere aber wird angetrieben von dem Eifer für die Kunst, der sich in dem Streben äußert, die Meisterwerke im Gebiete der Tonkunst kennen zu lernen, zu genießen und dadurch Geist und Herz zu bilden. Nur für diesen Theil des Publicums sind die Gewandhaus-Concerte eigentlich bestimmt; denn man braucht nur einen Blick auf den Inhalt eines Concert-Cyclus zu werfen und man wird sehen, daß an Unterhaltungs-Musik, die nur die Ohren ligelt und die Füße in Bewegung setzt, sehr wenig geboten wird, viel aber an solcher Musik, die mit Geist und Herz verstanden und empfunden sein will, die also vollkommen dem Streben der wahren Freunde der Tonkunst entspricht. Trotz dieses Kunstsinnes aber, der sich in der Zusammenstellung der Concert-Programme ausdrückt, hat man doch den Gewandhaus-Concerten einen Mangel vorzuwerfen und es ist der Zweck dieser Zeilen, auf diesen Mangel aufmerksam zu machen und ihm wo möglich abzuwehren.

Mit Recht beobachtet man unter den Meistern, deren Symphonien zur Aufführung kommen, eine gewisse Rangordnung, indem man den größten unter ihnen, Beethoven, vor allen Andern bevorzugt. Es vergeht ja kein Winter, in welchem wir nicht mindestens 6 bis 7 Beethovensche Symphonien zu hören bekommen und es ist zur lobenswerthen Gewohnheit geworden, daß man die 3., 5., 6. und 7. Symphonie jenes Meisters nie fehlen läßt. Weniger lobenswerth aber ist eine andere, mit dieser zusammenhängende Gewohnheit, nämlich die, Beethovens 9. Symphonie, des größten Meisters größtes Meisterwerk, trotzdem, daß in Leipzig an den nöthigen Musikkräften kein Mangel ist, doch regelmäßig auszuschließen und sie nur ausnahmsweise nach einem Zwischen-

raume von mehreren Jahren wieder einmal aufzuführen. Man bringt nun zwar Gründe vor, welche die Nothwendigkeit dieses Verfahrens beweisen sollen, aber es sind nur Schreingründe, welche die Vernachlässigung der 9. Symphonie wohl nothdürftig entschuldigen, nie aber rechtfertigen können. Man führt nämlich 1) an, daß die mit dem Einstudiren des in Rede stehenden Werkes verbundenen Schwierigkeiten und der dadurch veranlaßte Zeitaufwand einer öfteren Aufführung hinderlich seien. Wer nun die 9. Symphonie kennt und vielleicht dem Einstudiren der Ehre (denn diese hat man hier wohl hauptsächlich im Sinne) beigezogen hat, der wird die bedeutenden Schwierigkeiten derselben nicht wegläugnen können; aber es giebt ein ganz einfaches Mittel, dieses Hinderniß zu beseitigen und dieses Mittel besteht darin, daß man die bewußte Symphonie öfters, d. h. in jeder Saison ein Mal aufführt. Die Schwierigkeiten, die das Werk an sich hat, können zwar ohne Verstümmelung desselben nicht gemindert werden; aber man bedenke nur, daß diese Schwierigkeiten durch eine so seltene Aufführung wie bisher, noch einmal so groß werden, denn die Musik ist den Sängern beim Einstudiren in der Regel noch neu, noch unbekannt, da der eine Theil sie noch nie mitgehört, der andere sie in der langen Zwischenzeit wieder vergessen hat. Führt man nun aber die 9. Symphonie in jedem Jahre auf, dann ist sie der Mehrzahl der Sänger noch im Gedächtnisse und es bedarf beim Einstudiren nur der halben Mühe, nur des halben Zeitaufwandes, da man nur mit halb so viel Schwierigkeiten als früher zu kämpfen hat. Was nun aber unser vortreffliches Orchester anlangt, so hat dieses ja nur ohnehin 2 Proben nöthig und wenn diese auch fernerhin nöthig sind, — 2 Proben ist solch ein Werk wohl werth!

Wenn man nun 2) sagt, man dürfe die 9. Symphonie deshalb nicht öfters auführen, weil sie noch von zu vielen Seiten angefochten und nicht verstanden würde, so ist dies gerade im Gegentheil ein Grund, sie häufiger aufzuführen; denn da sie wirklich noch von so Vielen, selbst von solchen, die sich für wahre Freunde der Tonkunst halten, verkannt wird, so ist es die Pflicht

berer, die sie erkannt haben, die dem Riesengeiste Beethovens zu folgen vermögen (und unter diese gehört doch gewiß auch das Concert-Directorium), dem Werke unter dem Publicum Bahn zu brechen. Und dieß ist eben die Sache des Directoriums, welches allein die Mittel dazu in den Händen hat; denn da hilft kein Schreiben und kein Predigen über die Schönheiten dieses Werkes — nein, selbst fühlen muß sie das Publicum, und um dieß zu ermöglichen, muß man die 9. Symphonie aufführen, und zwar in jedem Jahre, damit der Eindruck, den sie das erste Mal auf den Hörer gemacht hat, beim zweiten Male nicht schon wieder verwischt ist. Dann wird es auch nicht lange mehr dauern und der bessere Theil des feindlichen Publicums, d. h. ein Jeder, der noch ein fühlendes Herz in der Brust hat, wird die Waffen strecken und mit stummer Verwunderung den hehren Tönen lauschen und heimlich sich dann sagen: pater peccavi!

Leipziger Stadttheater.

Wenn wir wohl zugeben müssen, daß „der Bauer als Millionair oder das Mädchen aus der Feenwelt, komisches Zaubermärchen von Raimund“ eine recht sinnige Dichtung ist, die ihrem Schöpfer alle Ehre macht, so müssen wir doch die Behauptung beifügen, daß sie eben nur in jene stille, idyllisch friedliche Zeit paßt, in welche ihr erstes Erscheinen fällt. Als die Gemüther noch von den Stürmen der gewaltigen Revolution nicht erschüttert worden, mochten Märchen, waren sie sinnig, und ergötlich ausgestattet, eine recht angenehme Gabe sein; jetzt aber haben wir das Leben seine Muskeln in ihrer vorher nicht geahnten Riefigkeit herausstrecken sehen, und wir sind in unseren Ideen so ernst und in unserem Empfindungsdrang so anspruchsvoll geworden, daß uns auch auf der Bühne der leichte Tand unbehaglich ist und nur das Leben in seiner ernsten tiefen Wahrheit und mit seinem unermesslichen Reichthum schwerwiegender Lehren recht erfreuen kann. Diese Wahrheit fanden wir in der eigenthümlichen Theilnahme der Zuschauer nur zu laut bestätigt. Mehr über das bekannte Stück zu sagen, ist überflüssig. Die Darstellung vertheilte sich auf so viele Personen, daß sich nur wenige namentlich hervorheben lassen. Diese würden Fräul. Liebich, Herr Wallner, Fräul. Schäfer, welche eben so sehr von uns als eine Perle der Bühne bezeichnet zu werden verdient, als sie von Herrn Wallner als eine Perle unter den Köchinnen bezeichnet wurde, und Frau Günther-Bachmann sein, die sammt ihrem heiteren Gesolge eine sehr reizende Erscheinung gewährte. — Die

laufende Woche wird uns eine Wiederholung der Poffe „Berrechnet“, „Norma“, „der Prophet“, „Don Carlos“ und „Lorbeerbaum und Bettelstab“ bringen. Wir glauben die Theaterfreunde im Hinblick auf die Coloraturängerin Frau Küchenmeister-Rudersdorff besonders auf die Opern, und auf „Don Carlos“ darum aufmerksam machen zu müssen, weil er unter allen seit der Wiedereröffnung des Theaters zur Aufführung gekommenen klassischen Werken gerade dasjenige ist, welches kraft der neuengagierten Künstler am trefflichsten ausgeführt wurde.

Rüge.

(Eingefendet.)

Zweifellos ist die Armen-Speise-Anstalt, die ehemalige alte Hauptmache, so nützlich sie sein mag, keine Zierde für den Königsplatz. Eine wahre Plage aber ist sie für die Umwohnenden, deren Logis, wog der Wind wehen, von welcher Seite er will, durch Rauch und Ruß der Anstalt — in der leider keine Raaks verwendet werden — fürchterlich mitgenommen werden. Einem Privatmanne, als Besitzer dieser Anstalt, würde längst ein Rauch-Verbot zugeworfen sein. Auch E. E. Rath, als Verwaltungsbehörde für die Commun, scheint Selbst dies gefühlt zu haben, denn die Dampfesse, bereits ein- oder mehrmals erhöht, ist jetzt wieder abgedrochen worden, um auf breiterem Grunde noch höher und zwar wohl über das Schrödersche Haus hinaus geführt zu werden. Wäre es nicht ungleich schöner, wenn man die ganze Anstalt auf einen passenderen, für die Armen und Arbeitsleute gleich nahen Platz, z. B. den Kohlen- oder Fleischerplatz neu und gefälliger aufbaute und der Königsplatz, weil er nun einmal so heißt, lieber durch ein stattlicheres Gebäude begrenzt würde? Käufer für den Bauplatz fänden sich gewiß bald. Einer aus der Nachbarschaft.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1851.

Es wurden bei der Sparcasse
9,497 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. eingezahlt und
13,221 : 14 : 5 zurückgezogen,
überhaupt aber 769 Bücher expedirt.
Das Leihhaus hat auf 4,302 Pfänder
14,146 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 3,215 Pfänder
10,614 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. G. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne
6r Ziehung 5ter Classe 40ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Dienstags den 7. October 1851.

Nummer.	Thaler.	bei	Hrn.	Wohnort.
1249	50000	bei	Hrn.	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
7895	2000	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
29540	2000	„	„	A. Thierfelder in Annaberg.
21842	1000	„	„	A. Wallerstejn jun. in Dresden.
31957	1000	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
623	1000	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
10350	1000	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
1450	1000	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
13108	1000	„	„	B. Sieber in Zwitkau.
10734	1000	„	„	G. C. F. Meyer in Weithayn.
2405	1000	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
27594	1000	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
28255	1000	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
24314	400	„	„	G. C. F. Meyer in Weithayn.
5416	400	„	„	G. J. Treischer und Comp. in Dresden.
5508	400	„	„	G. B. Ullmann in Riesa.
8044	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
4157	400	„	„	Gebr. Wenige in Gotha.
25535	400	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
15845	400	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
19136	400	„	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
18150	400	„	Hrn.	H. Seyffert in Leipzig.
4730	400	„	„	G. C. F. Meyer in Weithayn.
5411	400	„	„	G. J. Treischer und Comp. in Dresden.
24581	400	„	„	H. Seyffert in Leipzig.
9850	200	„	„	G. Rad in Weimar.
27545	200	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
24861	200	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
9038	200	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
22510	200	„	„	J. G. L. Lindners Erben in Dresden.

Nummer.	Thaler.	bei	Hrn.	Wohnort.
15207	200	bei	Hrn.	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
29861	200	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
21149	200	„	„	G. Rad in Weimar.
32-31	200	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
27146	200	„	„	B. Rorell in Chemnitz.
3545	200	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
18261	200	„	„	J. F. Hard in Leipzig.
14131	200	„	„	G. C. F. Meyer in Weithayn.
21833	200	„	„	A. Wallerstejn jun. in Dresden.
8798	200	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
12335	200	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
16066	200	„	„	J. G. Brandt son. in Eisenach.
10333	200	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.
4017	200	„	„	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
25723	200	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neutkirchen.
8347	200	„	„	P. C. Plendner in Leipzig.

122 Gewinne à 100 Thaler.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdob. Bahnh.]. B. über Adersau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.]. Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U.,

- mit Ueberrachten in Gdrlitz; 3) Personenz. Abds 5 u.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 u.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 u., mit Ueberrachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Gdrlitz und Breslau, auch Sittau Vormitt. 10, Nachm. 2 u. u. Abds. 5 u.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 u.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Ueberrachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Ueberrachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Ueberrachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 u. mit Ueberrachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr)
- " in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 u., ad 4) Morgs. 8 1/4 u. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 u., mit Ueberrachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 u., mit Ueberrachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags. 12 u., jedoch nur bis Weidau und bis Zwiskau [Bayersch. Bahnh.].
- Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs. 7 1/4 u.
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Eöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 u., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags. 12 u. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 u.; 4) Personenz. Abds. 10 u., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 u.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 u., mit Ueberrachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in Götzen nach Bernburg Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 1/4 Uhr.
- " in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Eöln vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 u.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 u.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Gemäldeausstellung des Kunstvereins** in der Buchhandlerterböse, 9—5 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 u.
- Hermann Krone's Niesen-Daguerrestyp**, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 f bis 50 f . Aufnahme im Glasaalon von Sonnenaufbis Untergang.
- Krügers Dampf-, warme und kalte Douchebäder** täglich von früh bis Abends.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- Centralhalle:**
- Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 u. Abds.
- Kunstaalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 u. Abends.
- Merkaantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 u. Abends.
- Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackierer, von früh 7—7 u. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 u. Abends.
- Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.
- Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater.

Norma.
 Große Oper in 2 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:
 Sever, römischer Proconsul in Gallien, . . . Herr Biedemann.
 Drovist, Haupt von Druiden, . . . Schott.
 Norma, dessen Tochter, eine Seherin, . . . Fräul. Mayer.
 Abalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls, . . . * * *
 Clotilde, Norma's Freundin, . . . Fräul. Bud.
 Flavius, Severs Begleiter, . . . Herr Schneider.
 Druiden. Bardes. Tempelwächter. Priesterinnen. Gallisches Fußvolk.

Scene: Gallien, der heilige Pain und der Tempel des Gottes Irminsul.

* * Abalgisa — Fräul. Tonner, vom k. k. känd. Theater zu Prag, als Gast.

Subhastation.

Wegen ausgeklagter Schulden soll das an der Petersstraße hier sub Nr. 40/766 gelegene, Herrn Johann Illert zugehörige Hausgrundstück nach Beseitigung mehrerer dagegen vorgebrachter Einwendungen nunmehr

den 8. December 1851

öffentlich durch das unterzeichnete Stadtgericht versteigert werden. Unter dem Bemerkten, daß dieses Grundstück ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zu der Immobilien-Brandcasse und zu dem Stadtschulden-Zilgungsfonds auf 51,700 f geschätzt, und eine nähere Beschreibung desselben der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt worden ist, ergeht deshalb an Kauflustige hierdurch die Vorladung, gedachten Tags früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr erfolgenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Leipzig, den 17. September 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, St.-G.-Actuar.

Pferdeauktion.

Am 16. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr sollen auf dem hiesigen Klosterhofe circa 20 Stück austrangirte Königl. Dienstpferde des diesseitigen Regiments öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant versteigert werden.

Merseburg, den 4. October 1851.

Wurm von Zind,

Oberst und Commandeur des 12. Husarenregiments.

Den Herren Messfremden, welche ihren Kindern oder kleinen Anverwandten etwas Hübsches von der Leipziger Messe mit nach Hause bringen wollen, empfehle ich zu diesem Behuf folgende so eben in meinem Verlage erschienene Jugendschriften:

Kleiner Schnickschnack für die lieben Kinder. 2. Aufl. Mit 8 schönen Holzschnitten. 4. Geb. Preis 10 Ngr.

Robinson Crusoe. Mit 27 feinen Holzschnitten. 4. Geb. Preis 15 Ngr.

Neues Fabelbuch für folgsame Kinder. 3. Aufl. Mit 24 feinen Stahlstichen. 16. Schwarz 15 Ngr., color. 1 Thlr.

Geschichte vom Junker Faulenz, oder: „Kauft Schwefelholz!“ Mit 43 color. Holzschnitten. In color. Umschlag mit rothem Leinwandrücken und Goldborde geb. Preis 24 Ngr.

Der Tolpatsch, oder: Kinder nehmt ein Beispiel dran! 2. Aufl. Mit 19 originellen color. Holzschnitten. 4. In col. Umschlag geb. Preis 15 Ngr.

Der Hoppopp, oder Karlemann, der Bruder des Tolpatsch. 3. Aufl. Mit 17 color. Holzschn. 4. In color. Umschlag geb. Preis 15 Ngr.

Vorstehende Bilderbücher sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Leipzig, den 7. September 1851.

C. W. S. Raumburg (Königsstr. Nr. 2, 1 Tr.)



Bekanntmachung,

den Eilgutverkehr nach den Stationen der österreichischen Eisenbahnen betreffend.

Alle über unsere Bahn nach den österreichischen Stationen bestimmten Güter müssen mit vorschriftmäßigen Bahnfrachtbriefen, welche

- 1) die genaue Benennung des Inhalts der Colli nach Maßgabe des österreichischen Nauthtarifs,
- 2) das Brutto- und Nettogewicht des Inhalts derselben nicht nur nach Zollcentnern, sondern auch nach Wiener Centnern enthalten, versehen sein. Ueberdies müssen dem Frachtbriefe die vorschriftmäßigen Nauthdeclarationen in zwei Exemplaren beigelegt sein.

Abfender, welche diesen Vorschriften entweder gar nicht oder nicht ordnungsmäßig nachkommen, haben sich alle hieraus in Bezug auf Zeitverluste, Spesen und sonst entstehende Nachteile selbst zuzuschreiben, indem wir irgend eine Vertretung dafür in keinem Falle übernehmen können.

Leipzig, den 1. October 1851.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Susav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Directionen bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sie, obgleich die Eisenbahnstrecke zwischen Warburg und Paderborn noch nicht hergestellt ist, dennoch einen durchgehenden Verkehr zwischen der Westfälischen Staats-Eisenbahn und der Kurhessischen Friedrich-Wilhelms-Nordbahn eingerichtet haben.

Der Personen- und Passagier-Gepäck-Verkehr wird auf der gedachten Strecke durch Schnellposten, welche sich unmittelbar an die Bahnzüge anschließen, der Art vermittelt, daß Reisende mit ihrem Gepäck von Hamm bis Cassel und umgekehrt, directe Expedition von einem bis zum andern Orte zu den endbestehenden Tariffahen finden.

Der Fracht- und Eilgut-Verkehr wird durch regelmäßige Frachtfuhren, ohne daß es dazu einer andern Vermittelung bedarf, nach den Bestimmungen des für den Eisenbahn-Güter-Verkehr am 1. April 1850 von dem Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen erlassenen Reglements nebst Nachträgen zu den nachstehend angegebenen Tariffahen ausgeführt.

Es können demnach Güter aller Art auf sämtlichen Stationen der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, der Thüringischen und den weiter östlich gelegenen Eisenbahnen nach der Westfälischen Eisenbahn und den jenseits derselben belegenen Eisenbahnen und umgekehrt, mit den für den durchgehenden Güter-Verkehr bestimmten Frachtbriefen aufgegeben werden.

In der Regel werden Frachtgüter zwischen Hamm und Cassel und in umgekehrter Richtung in vier, Producte und Rohstoffe in fünf und Eilgüter in drei Tagen, der Tag der Uebergabe nicht mitgerechnet, geliefert.

Tarif.

A. Für den Personen-Verkehr.

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
Zwischen Hamm und Warburg	96 ¹ / ₂ Sgr.	75 ¹ / ₂ Sgr.	65 ¹ / ₂ Sgr.
" Hamm und Cassel	139 ¹ / ₂ "	104 ¹ / ₄ "	83 ¹ / ₂ "
" Paderborn und Cassel	77 ¹ / ₂ "	63 ¹ / ₄ "	52 ¹ / ₂ "

B. Für den Güter-Verkehr.

Von	bis	Kohlen und Coaks.		Rohstoffe.		Producte.		Frachtgüter.		Eilgüter.	
		Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
Hamm	Warburg	6	3 ³ / ₅	6	6 ³ / ₅	7	6 ⁹ / ₁₀	9	6	15	—
	Cassel	8	3 ³ / ₅	8	3 ³ / ₅	10	9 ⁹ / ₁₀	13	6	22	6
Zweß	Warburg	—	—	5	10 ⁴ / ₅	6	6 ⁹ / ₁₀	8	—	12	—
	Cassel	—	—	7	7 ⁴ / ₅	9	9 ⁹ / ₁₀	12	—	19	6
Lippstadt	Warburg	—	—	5	6	6	—	7	—	10	—
	Cassel	—	—	7	3	8	6	11	—	17	6
Paderborn	Cassel	—	—	6	3	7	—	9	—	13	6

Anmerkung.

- 1) Die Beförderung der Kohlen, Coaks, Rohstoffe und Producte geschieht für die Eisenbahnstrecke von Hamm — Paderborn und Warburg — Cassel in ganzen Wagenladungen, und wird deshalb auf die Bestimmungen der Betriebs-Ordnung der Westfälischen Eisenbahn, so wie des Betriebs-Reglements der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn Bezug genommen.
- 2) Aus der Betriebs-Ordnung für die Westfälische Bahn und dem Betriebs-Reglement der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn ist das Nähere wegen Classification der Güter nach dem vorstehenden Tarife zu entnehmen.

Paderborn und Cassel, im Juli 1851.
 Die Königl. Direction
 der Westfälischen Eisenbahn.

Die Direction
 der Friedrich-Wilhelms-Nordbahn.

Local-Veränderung.

A. Mossner,

Portefeuille- und Ledergalanteriefabrikant aus Berlin,
 am Markt Nr. 11, Aeckerleins Haus 1 Treppe.

In der Buchhandlung von **J. G. Deyer** in Leipzig (Gold-
mars Hof) ist zu haben:

S. Schad, (Buchbinder, Linirer und Linir-Ma-
schinenbauer in Bremen) richtige vollständige An-
leitung zur

Linir-Kunst,

nach welcher man alle Arten Handlungsbücher, Ta-
bellen, Linienblätter, Conto-Contanten und Noten-
linien auf die schnellste und schönste Weise linirt,
sich die dazu nöthigen Maschinen selbst verfertigen
lassen, die Linirfedern selbst machen, die verschie-
denen farbigen Tinten nach richtigen Recepten billig
und in höchster Schönheit herstellen kann und end-
lich die möglichst deutliche Anweisung, die linirten
Bücher stark und schön auf deutsche und englische
Methode selbst einzubinden. Nebst 9 Quarttafeln
Abbildungen von 3 Linirmaschinen und dem zum
Einbinden der Handlungsbücher unumgänglich nö-
thigen Buchbinderwerkzeuge, auch 25 schön und
richtig lithographirten Schema's zu allen gebräuch-
lichen Handlungsbüchern, Linienblättern und No-
tenlinien. Dritte völlig umgearbeitete Auflage von
Reischner's Linirkunst. 8. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(Bildet auch den 41. Band des neuen Schaulagers d. Künste u. Handwerke.)

Dieses Buch hat seit langer Zeit gefehlt, aber so vielfach es be-
stellt wurde, so konnte sich der Verleger nicht entschließen, es in
dem mangelhaften Zustande der ältern Auflagen neu drucken zu
lassen, denn dieses Gewerbe hat besonders durch den neuerdings so
außerordentlich verbesserten Mechanismus der Linirmaschinen so
große Fortschritte gemacht, daß alle ältern Anweisungen dazu un-
brauchbar geworden sind. Es konnte schwerlich in ganz Deutsch-
land ein tüchtigerer Mann zu dieser Arbeit gefunden werden als
Dr. Schad in Bremen, bekannt nicht nur als praktischer Linirer,
sondern noch mehr durch seine Erfindungen und Verbesserungen
dieser Maschinen. In jeder Stadt von 15,000 Einwohnern und
darüber kann eine Liniranstalt als ein sehr einträgliches Gewerbe
bestehen und durch diese Schrift kann sich Jeder durch Selbstun-
terricht zum tüchtigen Linirer herausbilden.

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt
für Rußl von **C. Bommig**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Piano mécanique,

neue Erfindung von

Alexandre Debain,

Fabrikant von Pianos und Harmoniums in Paris,
Rue Vivienne Nr. 53.

Diess neue Piano ist in der Exposition zu London ausge-
stellt und daselbst mit allgemeinem Beifall aufgenommen
worden.

Der Mechanismus des Instrumentes ist der Art, dass man,
ohne selbst Musiker zu sein, jede beliebige Piano-Musik da-
rauf ausführen kann.

Es ist so eben davon ein Musterstück für die jetzige Messe
angekommen und **Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage**, zur
Prüfung ausgestellt.

Thomasikirchhof Nr. 4, erste Etage.

Kunstkenner u. Kunstfreunde

finden hier eine Auswahl von Gemälden älterer Meister, besonders
der niederländischen Schule. Nur selten dürfte sich wieder
eine so günstige Gelegenheit bieten, gute Gemälde, für deren
Echtheit garantirt werden kann, zu billigen Preisen zu er-
werben. Das Ausstellungslocal ist von 9-5 Uhr geöffnet.

Künstliche Zähne

werden schnell und dauerhaft eingesetzt von

A. Müller,

Atelier: Petersstraße Nr. 19.

Für Gehörtränke bin ich Nachmit-
tags zwischen 3-4 Uhr zu sprechen.



Heute gewann meine
Collection auf Nr. 1248
die 50000 Thaler.
Leipzig den 7. Oct. 1851.
August Rind.

Spielenden wird das Auge schmerzlos gerade gestellt, ohne daß
eine Nachbehandlung nöthig ist. **A. Bergmann**, Hainstr. 31.

Glacé- und andere Handschuhe werden sauber gewaschen,
auch echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Die

Hauptniederlage

der

Forte-Pianos und Harfen

von

S. P. Erard in Paris

bei

Jean Marie Heimann & Comp.
in Oöln a. Rh.

empfehl diese ausgezeichneten Instrumente und liefert die-
selben unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

In Leipzig ertheilt Herr **Bartholf Senf**, Musikalien-
handlung, Petersstrasse Nr. 40, jede nähere Auskunft, und
sind daselbst stets einige Instrumente aufgestellt.

Toilette-Seifen

in den verschiedensten Qualitäten, desgleichen

Parfumerien

in jeder Gattung empfehlen wir den Herren Wiederverkäufern unter
Zusicherung reeller Bedienung.

Friedrich Jung & Comp.,
K. S. conc. Parfumerie-Fabrik in Leipzig.

Unser

Tuch-Lager

ist auch mit Damenmäntel-Stoffen in Drap de Cachemir
und Lama in allen Gattungen und den modernsten Farben reich-
lich ausgestattet, die wir zu billigen Preisen verkaufen.

Leipzig im October 1851.

Schubert & Ayrer.

Reichhaltig assortirt empfehle ich mein

Tuch-Lager

in Damenmäntel-Stoffen (Drap de Cachemir) und Lama in den
modernsten Farben; neueste Stoffe für Herren in englischer, fran-
zösischer und niederländischer Waare zu möglichst billigen Preisen.

Ferdinand Eckert,

Tuchhändler am Markte.

F. W. Barth, conc. Siegellackfabrikant aus Altenburg, em-
pfehl sich mit allen Sorten Siegellack Schreibfedern etc. bestens,
logirt Magazingasse Nr. 7, parterre. Zugleich erlaube ich mir die
Anzeige, daß ich die Recepte der beliebten Räucher-Essenz des Hrn.
Chir. **Winkelmans**, Bernard'sche Haaröl und Zahntinctur
von **Dr. Rosche** käuflich an mich gebracht und diese Artikel in
bester Qualität verfertige und zum billigsten Preise verkaufe.

Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt.

Echtes Klettenwurzel-Oel stärkster Qualität,
 von frischen jungen Wurzeln, à Flacon 7 1/2 Ngr., anerkannt wirksamstes Mittel gegen Ausgehen und Ergrauen der Kopshaare,
 empfiehlt
C. B. Solbrig, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Anzeige.

Für den Seidenfärber Herrn W. Spindler in Berlin habe ich zur Annahme für Färbung, Druck und Noire, sowohl alter als neuer Gegenstände, in Seide, Wolle und Baumwolle ein Local Unterveritätsstraße Nr. 23 eröffnet und ersuche um gefälligen Zuspruch ergebenst.

G. H. Espenhayn.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, rue St. Honoré No. 281, erfundene Haarwasser, **Eau de Lob** genannt, nicht wirklich neue Haare auf kahlen Köpfen erzeugt.

Dies anerkannt einzig wahre Mittel zur Wiedererzeugung neuer Haare, so wie zur Wachstumsbeförderung, Verschönerung und zur Verhinderung des Ausfallens der vorhandenen Haare, wofür Tausende von glaubwürdigen Zeugnissen vorliegen, ist nur echt bei Herrn **Carl Groß** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 14, meinem einzigen Agenten für ganz Sachsen, in halben und ganzen Flacons zu haben.
Leopold Lob, Chemiker.

Waldwolle-Sohlen

zum Einlegen, ein gegen giftige und rheumatische Leiden längst bewährter Schutz der Füße vor kalter und nasser Witterung,

**Waldwoll-Oel,
 Waldwoll-Extract und
 Waldwoll-Seife**

empfehle mit Bezugnahme auf die bekannte Wirksamkeit dieser Fabrikate die
Agentur für Waldwolle etc., Königsstraße Nr. 20.

Patent-Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

in bester Qualität,

für Herren à 1 Thlr. 10 Ngr.,
 " Damen à 1 " 5 "
 " Kinder à — " 22 1/2 "

im Fabriklager von

Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Für Herren und Damen.

Brillen mit genau passenden Gläsern von 15 Ngr., Lorgnetten von 7 1/2 Ngr. an, Fernrohre, Theaterperspective, Loupen, Reifzeuge und Goldwaagen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
Louis Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Tr.



Gummi-Heberschuhe von **C. Macintosh & Co.** in London mit rauhen Sohlen, und echte amerikanische mit Rail road soles empfiehlt
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Shawls-Lager.

**Gebrüder Dombrowsky,
 Grimma'sche Straße, Mauricianum.**

Napolitaines von 4 Ngr.,

Camlot's von 5 Ngr.,
Gilenburger Rattan, 3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an à Elle, in der Messe Augustusplatz vom Café Français 4. Doppelreihe, außer der Messe Painstraße im Stern.

Linir-Maschinen

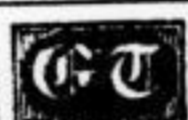
nach einer neuen sehr einfachen Construction, so daß man fünf Ries Papier in einem Tage darauf liniren kann, dabei höchst elegant, stehen zum Verkauf bei **Carl Groß**, Klosterstraße Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Draisinen,

lackirt und roh, nach neuester Construction, empfiehlt als besonders schönes Spielwerk für grössere Knaben
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Tapetenlager in Auerbachs Hof.

Wir empfehlen hiermit zu geneigter Berücksichtigung unserer reichhaltiges und bestens assortirtes Lager von Tapeten, Borduren, Fensterrouleaux u. s. w. und bemerken, dass wir unsere führenden Artikel zu besonders billigen Preisen verkaufen werden. **Du Menil & Comp.** in Auerbachs Hof.



Klingelzüge

von **Manilla-Hanf** in großer Auswahl, schön und sehr preiswürdig, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Bade-Schwämme

empfangt wieder eine Post und empfiehlt à Pfd. zu 2 1/2—3 Thlr.
Gustav Buchbinder, Dresdner Straße Nr. 62.

Die

Wiener Hauben

nach den neuesten Façons und in reichster Auswahl sind diese Messe zu haben vor dem Grimma'schen Thore rechts 1. Budenreihe, Herrn Felsche schrägüber, der Paulinerkirche vis à vis.

Ein wohl assortirtes Lager sämtlicher Waffengattungen, als: aller Arten Gewehre, Büchsen, Pistolen, Terzerole etc. empfiehlt

Haaken-Plomdeur,

Waffenfabrikant aus Lüttich.
 Stand: **Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.**

Westen-Lager

von **S. Aronstein, Cahen & Co.** aus Elberfeld,
Hainstrasse Nr. 33 am Markt.

Robert Körner

aus Erfurt

empfehle diese Michaelismesse sein Lager aller Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumen und Rosshaar bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen. Das Lager befindet sich

Petersstrasse in den 3 Rosen.

Niederlage feinsten Stearinkerzen.

Von jetzt ab verkaufe ich die feinste Sorte Prima-Qualität (bisher 10 Ngr.) zu dem herabgesetzten Preis à 9 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack zu 4, 5, 6 und 8 Stück, von 10 Pack à 9 Ngr., von 25 Pack à 8 $\frac{3}{4}$ Ngr., von 50 Pack à 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., von 100 Pack à 8 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Secunda-Qualität 6 und 8 Stück pr. Pack à 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., von 10 Pack an à 8 Ngr., von 30 Pack an à 7 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Auch gebe ich beide Sorten nach dem Centner zugewogen billigt ab.

Da es jetzt mehrere Sorten Kerzen im Handel giebt, die leichter im Gewicht angefertigt sind, indem sie nur 24–25 Loth ohne Papier enthalten, so sehe ich mich genöthigt zu bemerken, daß die von mir empfohlenen Kerzen wie bisher 26–26 $\frac{1}{2}$ Loth netto ohne Papier wiegen.

Zugleich empfehle ich auch bunte Stearinkerzen, große und kleine, weiße Altarkerzen, Wagenlaterallichter, dicke Nachtlichter, kleine Lichter, 16, 24, 32, 40 Stück pr. Pack, Stearinmasse u. zu den billigsten Preisen.
G. F. Märklin in Leipzig.

Die königl. sächs. concess.

Stearin-Kerzen- u. Seifen-Fabrik

VON

G. H. Kunz in *Schönefeld* bei Leipzig

hält während der Messe Lager in Leipzig Frankfurter Straße Nr. 12, blaues Samt, und giebt dort ihre Fabricate in größeren und kleineren Partien zu den niedrigsten Preisen ab.

Quadranten - Briefwaagen, wie sie jetzt bei den Königl. Sächs. Postanstalten eingeführt sind und von mir geliefert werden, halte ich nun auch zum Privat-Verkauf vorräthig. Will man von Schnelligkeit der Operation absehen, so empfehle ich statt jenen: **Reductions-Scalen**, durch welche man von einem mit Handels- oder Münzgewicht ausgewogenen Briefe u. s. gleich das Gewicht bis zu $\frac{1}{16}$ in Zoll-Lothen ausgedrückt ersuchen kann, und lasse ich dergl. auf Pappe gezogen 1 Exemplar für 3 Ngr. ab.
C. Hoffmann, Mühlgasse Nr. 12.

Das Lütticher Gewehrlager

bei **F. H. Meissner jun.**,

Thomasgässchen Nr. 5,

empfehlte in reichhaltiger Auswahl alle Arten von fertigen Gewehren, Läufen und den übrigen Bestandtheilen.

Das Haupt-Meubelmagazin

in Barthels Hof am Markt und Hainstraßenecke

empfehlte sich mit allen Gattungen von feinsten bis zu den geringsten Meubeln in allen Holzarten, Spiegel und Polstermeubeln, und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Beachtungswerth für Jedermann!

100,000 Gros

Stahl-, Metall- und Compositionsschreibfedern

in allerhöchster Vollkommenheit, während der hiesigen Messe en gros & en detail.

!!! 144 Stück, das Gros von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, 144 Stück !!!

Alle Unannehmlichkeiten des Sprügens, Krügelns u. s. w. schwinden nun für immer durch die neu erfundenen Silber-Stahl- und Bronzefedern mit Elasticität, welche an Güte und Ausdauer jede bisher bekannte Sorte und daher den besten Gänsekiel bei Weitem übertreffen.

Probekarten, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, mit 30 verschiedenen Sorten, à Stk. 5 Ngr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Alle Sorten Stahlfedernhalter, worunter eine ganz neue Sorte, das Dgd. von 1 Ngr. an.

Jules Leclerc aus Berlin und Hamburg,

Muerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

Verkauf von baumwollenen und leinenen Hemden zu äußerst billigen Preisen Brühl Nr. 65.



Avis für Herren!

Das bereits auf hiesigem Plage durch seine Solidität und Billigkeit bekannte, größte und nobelste Lager fertiger eleganter

Herren-Anzüge von Philipp Gaab

befindet sich jetzt Augustusplatz, erste Bodenreihe rechts, die zweite große Bude, Herrn Stadtrath Tenbers Haus gerade über, und bietet dasselbe diesmal Alles, was Eleganz und Mode erheischen.

Zugleich empfehlen wir den achtbaren Damen unser wohl assortirtes

Lager von Damenmänteln

in Lama, Taffet, Atlas, und in allen andern wollenen Stoffen

in reichster und schönster Auswahl, und sind die Preise trotz der Eleganz so billig notirt, daß

hiermit gewiß Niemand concurriren kann.



Petersstraße Nr. 46, 1. Etage,

verkauft **moderne gut gearbeitete Herrenkleider,**
gefertigt aus reellen Stoffen,
die Haupt-Association vereinigter Schneidermeister aus Berlin.

Wir bieten dem geehrten Publicum nicht das ganze Stück für den Werth des Stoffes aus dem es gefertigt, weil man sonst nicht reell bleiben könnte, wir können aber als eine Körperschaft von nahe an hundert Schneidermeistern jeder Concurrenz und gewiß der Marktschreierischen als Selbstfertiger die Spitze bieten, da wir mehr auf fortwährende Beschäftigung unserer Mitglieder, als großen Verdienst sehen.

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.



B. Burchardt & Söhne,

Teppich-, Wachstuch- und Rouleauxfabrikanten
aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 22, auf dem Hofe parterre links,
empfehlen alle Sorten Deckenzeuge zu ganzen Zimmern, abge-
paßte Sophatteppiche und Bettvorleger, Wachstuche,

gemalte Fenster-Rouleaux, Damen- und Reisetaschen, feine wollene Tisch-
decken im neuesten Geschmack en gros & en detail billigst.



Einzig u. allein: Alte Waage am Markt, 1 Tr. hoch

werden auch während der diesmaligen Messe

Die kostbarsten Berliner Herren-Anzüge,

die in der größten Auswahl in den besten und modernsten Niederländer und inländischen Stoffen vorhanden sind, so auffallend
billig verkauft,

daß durchaus Niemand damit zu concurriren im Stande ist.

Das Lager bietet die geschmackvollste Auswahl in Sack-Paletots, Burnussen, Herbst- und Winter-Überzieher, Fuchser-
röcken, Ball- und Gesellschaftsfracks, Calmuck-, Duffel- und Sibirieneröcken, Kapuzen, schwarzen und colorirten Beinleidern,
Westen und dreidoppeltwattirten Haus- und Schlafrocken.

Berliner Hauptfabrik vom Schneidermstr. Adolph Behrens.

Einzig und allein:

Alte Waage am Markt, 1 Tr., Katharinenstr. Ecke

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 281.)

8. October 1851.

Leipziger Börse am 7. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	109	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A	—	111 1/4	Magdebg.-Leipziger	—	244
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	100	96 3/4
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	77	76 3/4
do. 10. f. - Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener . . .	10 3/4	108	Oesterr. Bank-Noten	83 3/4	84 1/2
Fr.-Wilb.-Nordbahn .	—	34 1/2	Anh.-Bessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	—	146 1/2	desbank La. A.	146 1/2	146
Löb.-Zittauer La. A.	24 3/4	—	do. La. B.	120 1/4	—

Leipziger Producten-Börse am 7. October.

Getreide. Das heutige Getreidegeschäft war im Umsatz schwach und bezahlte man zum Bedarf Weizen zu 85—88 Pfund von 62—65 f , Roggen zu 84—85 Pfund 58 f , Gerste 72 Pfund 42—43 f und Hafer zu 50 Pfund 24—26 f pr. Wispel.

Rüböl wieder etwas höher wird auf 10 3/4 f gehalten und mit 10 5/8 f bezahlt. Lieferung gesucht und 11 f gefordert.

Saaten. Rapsaat 5 1/2 f bezahlt und gesucht.

Spiritus ganz ohne Geschäft.

In der Expedition der Verein. Volksblätter ist zu haben:

Rosuth's Reise

von
Rintahia nach England.
Preis 1 Ngr.

Ein antiquarischer Musikalien- und Bücher-Verkauf befindet sich Preußergäßchen Nr. 5.

Die angebotenen Musikalien bestehen in 2 und 4händigen Pianofortepiccen, Pianoforte mit Begleitung, ein- und mehrst. Gesängen, Kinderliedern, Violin-, Violoncello-, Orgel- und Flötennoten.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes sollen eine Partie weißer Waaren unterm Fabrikpreis verkauft werden, als: Chemisettes, Herren- und Damentragen, Negligéhäubchen, Manschetten, Taschentücher verschiedener Art, Handschuhe u. Markt, 6. Budenreihe Mittelecke.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und frühe Grauwerden verhindernd, empfehlen in bekannter Güte das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 7 1/2 und 15 Ngr.

Beyer & Ribsam, Coiffeurs, Grimm. Str. 14.

Feinste engl. und franz. Silberplattirwaaren, als: Theemaschinen, Weinkühler, Girandoles, Leuchter, Platemonges, Theebreter, Fruchtshalen, Brodkörbchen, Flaschenteller und dergl. Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Kinderhüte empfiehlt in neuer reicher Auswahl zu recht billigen Preisen G. Tränkner, kl. Fleischergasse Nr. 6.

800 Duzend Schreibebücher

mit gutem Papier sind, um bis zum 10. d. M. damit zu räumen, sehr billig zu haben am Stand Nicolaistraße Nr. 25.

Corsets ohne Rath

von C. d'Ambly aus Stuttgart sind billig auch einzeln Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen zu bekommen.

Neuigkeiten

für

Kurz- und Galanteriewaaren-Lager,

als: neuerfundene Necessaire-Feuerzeuge, Schreibzeuge mit sich selbst entzündenden Siegellampen, neue mechanische Cigarrenkasten, engl. Feuerzeuge, Nachtlampen, assortirtes Lager von Papier-mache-Fabrikaten, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Correspondence- und Copirbücher zum Gebrauch ohne Dinte und Feder, in allen Formaten, unzerbrechliche Schreibtafeln, neueste englische und französische Galanterie-Artikel in reichster Auswahl bei

Emil Salomon & Co.,
Grimm. Strasse Nr. 2.

Größtes Lager von
Luxus-Papeterien, geprägten Cartonnagedecken, Pathenbriefen, Bücher-Umschlägen, Visiten-, Glückwunsch- und Neujahrskarten, kaufm. Formularen, Parfümerie-Etiquetten, Goldborten und Goldpapier, Stammbücher, Bilderbücher, Kränze, Cotillon-Orden etc. etc. Auswahl billiger Galanterie-Artikel in Cartonnagen-Arbeit.

A. Sala, lithogr. Kunst- und Präg-Anstalt aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus.)

Gold-

Leisten in allen Nummern, so auch Spiegelleisten, 5 zöllig, roth mit Gold und Masse belegt, sind im Ganzen und Einzelnen zu haben beim Vergolder Becker,

Raschmarkt, der Polizei vis à vis.

Für Damen.

Um mit unserm Vorrath von
Damen-Mänteln, Burnus
und Rad-Mänteln

zu räumen, verkaufen wir

Atlas-Mäntel von 17 Thlr.,
Taffet-Mäntel von 12 Thlr.,
Lama- u. Zephyr-Mäntel von 7 Thlr.

Gebrüder Aron

aus Berlin,

Böttchergäßchen 6, 1 Tr.

Das Nützen- u. Rauchwaaren-Geschäft

von

C. A. Geyer

aus Plauen,

welches noch auf das Reichlichste sortirt ist, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Abnahme bestens unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Stand auf dem Markt, 5. Budenreihe.

Ankündigung ausgezeichnete Toilette-Gegenstände

von Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und rühmlichst empfohlen vom Herrn Hofrath Dr. Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, so wie von vielen andern in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern.

Malländischer Haarbalsam, seit 16 Jahren in allen civilisirten Ländern anerkannt als das beste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverjüngung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Preis 15 Ngr. das große und 9 Ngr. das kleine Glas.

Eau d'Atirona oder die feinste flüssige Toilettenseife (Schönheitsseife), welche die Haut weiß, weich und zart macht, Sommersprossen, Leberflecken, Pigmentflecken, Mitesser, Finnen und sonstige Hautunreinheiten leicht und schmerzlos beseitigt und schon 13 Jahre sich des ausgezeichnetsten Beifalls bei beiden Geschlechtern erfreut. Das große Glas wird zu 12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung abgegeben.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse. Dieses Mittel ist am besten geeignet, das Zahnfleisch und die Zähne gesund zu erhalten und selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Elfenbein herzustellen. Es entfernt zugleich jeden übeln Geruch aus dem Munde, widersteht der Fäulnis, erfrischt den Athem, conservirt die Glasur der Zähne, verhindert das Lockerwerden und Ausfallen derselben und übertrifft an zweckmäßiger und zuverlässiger Wirksamkeit alle Zahnpulver, Zahneffenz und Zahntincturen. Preis des großen Glases, welches für eine Person auf ein volles Jahr ausreicht, 20 Ngr., des kleinen, für sechsmonatlichen Gebrauch hinlänglich, 10 Ngr.

Eau de mille fleurs, nach bester Pariser Composition, das große Glas zu 10 Ngr. und das kleine zu 5 Ngr. Wenige Tropfen ertheilen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch, so daß man glaubt, sich in einem Gewächshause zu befinden, das voll ist von köstlich duftenden Blumen.

Duft-Essig, ein vorzügliches Räucherwerk und Luftreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 Ngr. das Glas. Die Kosten für Verpackung und Postschein sind bei 1 oder 2 Gläsern 2 Ngr.; Briefe und Gelder franco; auch können letztere nachgelassen werden. Jedes Glas ist mit dem Pechstift des Verfertigers gesiegelt, worauf zu achten ist, um vor Fälschung und Täuschung sicher zu sein.

Alleiniges Lager in Leipzig bei

Pietro S. Sala,
Grimm. Straße Nr. 8.

Eiserne feuerfeste Geld- u. Bücherschränke
verfertigt in jeder beliebigen Größe unter Zusicherung einer soliden und dauerhaften Arbeit Carl Kastner, Schlosserstr., Hall. Gäßchen 2.

Eine Partie schwere bunte Seidenstoffe

sollen, um damit zu räumen,

zu 8 1/2 fl , 9 fl und 10 fl pr. Robe

verkauft werden bei

F. E. Maenel, Brühl Nr. 74, 1. Etage.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik
empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst

A. Schenermann,
Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Neß-Anzeige. Noch nicht dagewesen!

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß durch Niederlegung einer der bedeutendsten Seifenfabriken wieder 10 Centner weiße Waschseife in zweiter Sendung angelangt sind. Um das Lager schnell zu räumen, wird deshalb für einen ungewöhnlich billigen Preis verkauft, und zwar das Pfund für 3 Ngr. Bei Abnahme von mindestens 1/4 Ctnr. wird an Wiederverkäufer ein Rabatt bewilligt. — Auch verkaufe ich echte

Cocos- und Del-Soda-Seife, das Packet von 6 Stück für 3 Ngr., so wie ganz feine Parfümerie-Seifen äußerst billig. Mein Stand ist in einer Bude auf dem Augustusplatz, dem Hause an der Bürgerschule Nr. 1 gegenüber, mein Aufenthalt nur noch 6 Tage. Auch verkaufe ich 12 Stück leer gewordene Kisten.

Musterlager von

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin
am Markt, Kochs Hof 2. Etage.

Den Restbestand elegant bemalter Porzellane zu bedeutend ermäßigten Preisen in Services, Kuchenkörben, Tassen etc. empfiehlt

Porzellan.

aus Berlin, Bude
Auerbachs Hof, Nr. 1.

W. Ringelhan,

aus Berlin, Bude
Auerbachs Hof, Nr. 1.

Porzellan.

Von Corallen-Blumentöpfen erhielt wieder eine neue Sendung.



C. Abel-Klinger

aus

Nürnberg,

Erst: u. Himmelsgloben,
Spielwaaren u. Stahlfedern,
erste Reihe, Gebäude dem Thomas-
gäßchen gegenüber.



C. Verdan,

Uhrenfabrikant nebst Bijouterie aus Locle in
der Schweiz, Reichsstrasse Nr. 54/380.

Georg Müller,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichsstrasse Nr. 54/380.

Für Damen!

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

Corsets, mit und ohne Achsel, Leibbinden und Morgen-
corsets, vorzüglich gut sitzend, Kopfbands, neueste Art,
in Bällen und Festlichkeiten passend, und Steppdecken in schön-
ster Auswahl und Steppdecken.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Patek, Philippe & Cie,

vormals

PATEK & Cie,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

C. Wolluhn,

Uhrenfabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein assortirtes Lager Stuhuhren, Nacht-, Nipp-, Reise-
Uhren, Regulateurs, eigener Fabrik, bekannter Güte, zu billigsten
Preisen. Halle'sche Straße Nr. 1, eine Treppe.

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse No. 9, 1 Treppe.

!!! Für Herren !!!

Double-Valotots, das Neueste dieser Saison,
Burnus, Paletots, Fracks, Tuchröcke, Beinkleider,
Westen, Schlaf- und Handröcke in bekannter Auswahl
und zu noch billigen Preisen im Herren-Garderobe-Magazin
Café français 1 Treppe.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Gyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast-
und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Johann Maria Farina

steht während der Messe vis à vis dem Naschmarkt, im Gewölbe
über Auerbachs Keller.

Lager von echtem Eau de Cologne.

Constantin Vieweg aus Glauchau

empfiehlt für diese Messe sein Lager in Brieftaschen, Cigarrenetuis,
Portemonnaies, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires, gepresste
Lederdecken u. s. w. zu billigsten Preisen.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 62.

Avis für Damen!

Um mit dem bedeutenden Lager unserer Damen-Mäntel
noch vor Beendigung der gegenwärtigen Messe zu räumen,
haben wir uns entschlossen, die Preise dermaßen billig zu
stellen, daß bestimmt jeder uns Beehrende hinsichtlich des Preis-
ses, als der Eleganz und Pracht zufrieden gestellt sein wird.
Das Lager bietet teru nach den allernuesten franz. Façons
gearbeitete Nouveautés eine Auswahl der

brillantesten Atlas-Mäntel

von 18 bis 25 Thlr.,

Lama-Mäntel

von 4 $\frac{1}{2}$ —5—6—8—12 Thlr.

Neapolitain-Mäntel

von 4—5—6 Thlr.

Besonders empfehlen wir unser Lager von

Rad-Mänteln

in allen Farben von 9—10—15 Thlr.

J. Asch & Löwenstein aus Berlin,

Grimma'sche Straße 3,

1 Treppe.

Für Damen!

Unser Lager eleganter Mäntel, Radtücher, Radmäntel ic. ist
durch neue Sendungen reichhaltig sortirt und empfehlen solche zu
einem billigen Preise.

M. Blumenreich & Co. aus Berlin,
Café français.

J. P. Guerlin,

Uhren-Fabrikant aus Berlin,

bietet während der Messe assortirtes Lager aller Arten Nachtuhren,
Nippuhren, Cartels und Regulateurs.

Wohnung: Auerbachs Hof 51, 1 Treppe hoch.

J. F. Gotthardt

aus Berlin

empfiehlt sein Lager in feinen Lederwaaren, als: Porte-
monnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires für Damen
und Herren zu den möglichst billigen Preisen.

Stand: Auerbachs Hof, vis à vis Nr. 14.

Eiserne feuerfeste Geld-, Documenten- und Bücherschränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co. in Magdeburg,

welche sich gegen Einbruch und Feuersgefahr mehrfach bewährt haben, sind wie früher auch während dieser Messe aufgestellt im **Hotel de Pologne**.

Eingang und allein nur im Preuss. Adler, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

**Erster u. größter
Bazar**
fertiger Berliner
Herren - Anzüge.



Während der Messe
in Leipzig:

**Haupt-Garderobe-
Manufactur**

zum

**Preuss. Adler
aus Berlin.**

Grimm. Strasse 5, 1 Treppe.

Wir empfehlen ergebenst unter Hinweis auf die bekannte Eleganz und Reellität unserer Sachen die nobelsten **Sack-Paletots** und **Burnusse** von 4 1/2 bis 18 Thlr., höchst elegante wattirte **Twens** für Herbst und Winter aus Orleans, Lama und Seide von 6 bis 16 Thlr., wattirte und unwattirte **Zuchröcke** von 6 1/2 bis 14 Thlr., **Phantasi-** und **Gesellschaftsfracks** von 8 1/2 bis 12 1/2 Thlr., **Calme-** und **Escherkesen-Röcke** von 4 1/4 bis 8 Thlr., **Beinkleider**, **Westen**, **Haus-** und **Schlaf Röcke** etc. außerordentlich billig.

Meine Herren! Wir ersparen uns alle fernern und weitem Anpreisungen in Bezug der Gediegenheit unserer fertigen Herren-Garderobe; unser Etablissement dürfte hoffentlich allen resp. Herren durch die Reihe von Jahren, während welcher wir die hiesige Messe stets mit Glück besuchen, genugsam bekannt sein.

Grimm. Strasse Nr. 5, 5, 5, 1 Treppe.

M. Kauffmann & Co. aus Berlin.

Wir garantiren ausdrücklich, daß sämtliche Stoffe becatirt und gefruntpfen sind.

S. Budenreihe bei

R. Waldeck

sind **Stickerien** auf's Geschmacksvollste und Billigste angefangen und fertig zu haben, auch Häkelarbeiten.

L. Aug. Heidsieck

aus

Bielefeld,

zur Messe **Fl. Fleischergasse Nr. 21/242** beim **Böttchermeister Förster**, empfiehlt sein Lager 3/4, 1/4, 7/8, 1/2 naturgebleichter Leinen unter Garantie für reines Handgespinnst, 3/4, 1/4, 7/8, 1/2 Taschentücher, klare und dichte Battisttücher, Tischgedecke, Handtuchdrell und abgepaßte Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden, Kestlerleinen zu festen, äußerst gestellten Preisen.

Zurückgesetzte Schlaf- und Hausröcke für 1 Thlr., desgl. wattirte Tuch- und Buckskin-Paletots für 5 Thlr., werden früh von 7-10 Uhr verkauft
alte Waage am Markte im Lotterieziehungsgebäude.

Leinen- und Wäsche-Lager

eigener Fabrik

von Carl Heidsieck

aus Bielefeld.

3/4 naturgebleichte schwere Leinen aus Handgarn, weiße und gedruckte Taschentücher, Battisttücher, Drell- und Damastgedecke, Kaffeeservietten, Handtücher, Kestlerleinen, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden u. Manschetten bedeutend herabgesetzt. Das Lager ist nicht kleine Fleischergasse mehr, sondern **Stadt Gotha parterre**.

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen zu den bekannten billigen Fabrikpreisen **Petersstraße Nr. 1/68**.

Lager weisser Schweizerwaaren. Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,

**Reichsstrasse No. 45/399, 1. Etage, der
Seidenhandlung der Herren Berger & Voigt
gegenüber,**

halten Lager während der Messe zu bekannt billigen Preisen in gestickten, brochirten, gestreiften **Spottets**, **Jacconnets**, und **Gardinen**, **Mouffelin**, **Organdis**, **Bettdecken**, **Balkleider**, **Piqué**, **Battiste**, **Cambrics**, **Crois**, **gefärbte Battiste**, **Futter-Mouffelin**, **Lapez**, **leinene Tücher**, **Rivieretücher**, **Linon** u. s. w. ferner in seinen Stickerien, als **Chemisettes**, **Kragen**, **Ärmel**, **Manschetten**, **Modesties** u. s. w.

Eine Partie von ca. **3000 GROSS**
guter englischer Stahlfedern
soll für fremde Rechnung bestmöglichst verkauft werden
Grimma'sche Straße 2, 1 Treppe.

breiter Bett-drell, in blau 57, in roth 63 A; wegen der Echtheit u. Schwere werden Proben gegeben: **Hainstr. Nr. 5, 1 1/2 Tr.**

Feine rosalederne **Selenk-Puppenkörper** von **Antoinette Benhardt** aus **Reiningen 13. Budenreihe**.

Zu verkaufen

sind eine Partie Hüte und Hauben, so wie Kragen und Schleier **Hauptmarkt, 3. Budenreihe**.

Mahagony-Fourniere

eine kleine Partie liegen billig zum Verkauf **Hainstraße Nr. 22, 3. Etage**.

Das Thee-Lager von F. A. Mähner,

Ecke der Grimma'schen und Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage,
empfehlen das Feinste in echten Thees aus letzter Ernte, bei richtigem Gewicht Caravanen Peckoes à 90, 75 % pr. Pfd.,
Flowery Peckoes à 60, 45 % pr. Pfd., Gunpowder à 52 %, Imperial à 40 %, Haysan à 36 % pr. Pfd.

Buchbinderleinwand

(gepresste Callicos)

eigener Fabrik in vorzüglicher Qualität bei

Schulze & Niemann,
Mauricianum, 1 Treppe.

Beachtenswerther Verkauf zweier Grundstücke mit gut angebrachten, reichlich nährenden Geschäften:

- 1) Haus mit Materialhandlung in lebhafter Sächf. Stadt an der Elbe. Preis 2500 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr., Anzahlung auf Waaren 500 Thlr.
 - 2) Haus mit Material- und Victualienhandlung in einem lebhaften Ort an der Chaussee im Preussischen, 4 Meilen von Leipzig. Preis 1500 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr.
- Das Nähere hierüber Colonnadenstraße Nr. 18 parterre.

Eine Stadtmühle in vorzüglicher Mahlage, mit bedeutendem Felddau und dergl., steht gegen 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter G. A. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen

ist billig Wachselastique zu Vorhängen und Rouleaux, die Elle $\frac{3}{4}$ breit von 5 Ngr. an; ingleichen Tischdecken und fertige Vorhänge Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Eine Strohhut-Press-Maschine,

ganz von polirtem Stahl, nach neuester Erfindung und mit Räderwerk, die sehr schön und leicht arbeitet, ist Brühl Nr. 28, 2 Treppen zu verkaufen.

Um 120 Thlr. baar, gegen Wechsel oder Waaren ist ein **vollständiger Nebelbilder-Apparat** bis 12. Octbr. zu haben, Gasthof zur Stadt Breslau 2. Stock Nr. 26. Mit demselben kann Jedermann seine Existenz auf Reisen hinlänglich sichern.

Zu verkaufen ist billig ein hübscher Divan Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zwei Sophas und Stühle, eine Kopfkissenmatratze sind zu verkaufen Brühl Nr. 54, 2 Treppen links.

Ein großer bronzener Sarmiger Kronleuchter mit Cylinderlampen und Milchglasglocken, noch wenig gebraucht und sehr zweckmäßig konstruirt, so wie auch eine Doppel-Glasthüre, sollen billig verkauft werden durch den Hausmann Freywald im Fürstenthum, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Ein Kirschbaum-Meublement, so wie ein Divan und 1 Kleidersecretär von Mahagoni sind billig zu verkaufen Neulirchhof Nr. 9 1. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster. Näheres Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe in den Vormittagsstunden.

Eine große Auswahl fertiger Stuben- und Kochöfen, Kochmaschinen und freistehende Kochherde stehen zum Fabrikpreise zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Ein Blumenfenster, $3\frac{1}{4}$ Elle hoch, 43 Zoll breit, 13 Zoll tief, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen und Näheres bei Hrn. Glasermeister Straube, lange Straße Nr. 25 zu erfragen.

Ein großes schönes Regal, auch ein kleines, stehen zum Verkauf. Näheres Reichstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein wenig gebrauchter, fast noch neuer 4sitziger Jalousiewagen von ausgezeichnet schöner Bauart steht zum Verkaufe beim Lackierer Säßler, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Ein paar Pony's nebst Wagen und Geschirr stehen billig zu verkaufen im braunen Hof.

Zu verkaufen sind zwei prachtvolle große Epheu's, schön gezogen, als Fenstervorsetzer brauchbar. Das Nähere beim Hausmann im goldenen Hirsch.

Echten peruan. Guano,

der Centner 5 Thlr., das Pfd. 2 Ngr.,
empfehlen **C. G. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Ausverkauf.

Echte importirte Havanna- und Hamburger Cigarren

sollen zu billigen, aber festen Preisen in dieser Messe geräumt werden bei

E. Eliason aus Hamburg,
Brühl Nr. 19, Ecke der Reichstraße.

Vollständig assortirtes

Cigarren-Lager

bei **Robert Schreckenberger,**
Halle'sche Straße Nr. 15.

Katharinen-Pflaumen,

billig, bei **Theodor Geld,** Petersstraße Nr. 19.

Düsseldorfer Senf

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Anker von 40, 20 und 10 Pfund für
3, $1\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Thlr. bei **C. G. Volker.**

Ostender Austern

erhielt wieder frische, das 100 $\frac{1}{6}$ Thlr., das Duzd. 7 Ngr.,
der Rheinländische Weinkeller von **C. G. Volker,**
Markt Nr. 15.

Engl. Porter, double Brown Stout,

ganz flaschenreif, die Halbe $7\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt
der Rheinländische Weinkeller von **C. G. Volker.**

Neue Lüneb. und Elbinger Bricken, Sprossen
empfehlen **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Fischverkauf.

Frische Seefische sind angekommen und sind zum billigsten Preis zu haben Petersthor, Schloßgasse am zweiten Waagen.
Fischhändler **Wischerupp.**

Meinen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von mir bisher gelieferte **Engelsdorfer Jungbier** auch nach dem Umzuge des Herrn Brauers nach Gaschwitz in gleicher Güte und zu demselben Preise (6 S. pr. Kanne) fortführe, und heute, so wie alle Mittwoch mit Vorrath versehen bin.
Johannisgasse Nr. 28.

Einkauf von altem Eisen, Blei, Glas, alter Packleinwand, Sadern und Papierstapfen zu den höchsten Preisen im gr. Joachimsthal im Hofe links.

Alte ganz unbrauchbare Gummischuhe, auch Abfall und Ausschnitte, so wie ganz alte unbrauchbare Regenschirme und Gestelle von Fischbein werden zu höchsten Preisen gekauft von **W. S. Seifer** aus Berlin, Grimm. Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesucht werden Chemnitzer Steinkohlen-Actien Halle'sche Gasse Nr. 8 im Destillations-Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Papageibauer von Messing. Wo? zu erfragen unterm Rathhause bei dem Marktmeister.

Reale werden zu kaufen gesucht von
Joh. Christoph Dreiß aus Ruhla,
Neumarkt, der großen Feuerkugel gegenüber.

Ein noch brauchbarer Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten Reichstraße in der Garnbude am Eingange der Fleischbänke.

Es wird ein gebrauchter, jedoch noch guter großer eiserner Mörser zu kaufen gesucht Gerbergasse Nr. 49.

Zu kaufen gesucht wird eine Drehbank in gutem brauchbaren Zustande mit eisernem od. hölzernem Gestelle Hall. Gäßchen 2.

Auszuleihen sind sofort 2000 \mathfrak{f} gegen erste Hypothek durch
Adv. Kamsthal, kleine Fleischergasse Nr. 12.

Anerbieten.

Gegen unterpfändliche, dem Verderben nicht ausgesetzte courante Waaren werden verhältnismäßige Vorschüsse geleistet und gegen billige Provision Verkäufe übernommen. Adressen unter T. sind bei Herrn **C. A. Niemann** in Leipzig franco niederzulegen.

Agenturen.

Ein in Kopenhagen ansässiger, jetzt hier anwesender Kaufmann, namentlich in Kurz-Waaren und Lederhandel bewandert, sucht Agenturen für mehrere Branchen und steht ihm Empfehlungen achtbarer Häuser zur Seite. Reflektierende Fabrikanten und Kaufleute wollen ihre werthen Adressen unter **G. A. A. 137** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Es wünscht eine Familie zum diesjährigen Winter-Abonnement im **Theater** $\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ von einem guten **Sportplatz** 2. Gallerie abzuziehen. Näheres Obstmarkt und Mühlgassenecke Nr. 5, 2. Et.

Ein Wittwer, 36 Jahre alt, gesund und kräftig, sucht eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin, mit einem disponiblen Vermögen von 800 \mathfrak{f} , welches zur größeren Ausbreitung des Geschäftes verwendet und durch dasselbe hinlänglich gesichert werden kann. Hierauf Rücksichtnehmende — ob Jungfrau oder Wittve — mögen die Güte haben, in der Expedition d. Bl. ihre Adressen, A—Z gezeichnet, gefälligst niederzulegen. Die strengste Discretion wird auf das Vollkommenste zugesichert.

Theilnehmer = Gesuch.

Für eine zu errichtende Kuppelofengießerei, in sehr passender Lage und unter besonders günstigen Umständen, wird ein Teilnehmer gesucht, welcher die technische Leitung des Geschäftes zu besorgen befähigt und nicht unbemittelt ist. Näheres auf frankirte Anfragen durch die Herren **Schönborg Weber & Co.** in Leipzig.

Ein Inspector

wird auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig gesucht, welcher im Stande ist, ein Gut von 300 Aekern selbstständig zu bewirtschaften, und gute Zeugnisse beibringen kann.

Auskunft ertheilt Herr **Sobmann**, Klosterstraße 15 in Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Friedrichstraße Nr. 1.

Ein Laufbursche von rechtlichen Eltern wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Händels Badeanstalt** vor dem Tauchaer Thore.

Gesucht wird unter sehr günstigen Bedingungen ein gebildetes, ansehnliches Mädchen in 20er Jahren, welches im **Putzmachen** sehr geübt ist. Näheres **Burgstein Garten** Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann Gerbergasse Nr. 44, parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein fleißiges ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit **Tauchaer Straße** Nr. 14b, 2 Treppen links.

Gesuch. Ein junger Mann von 15—17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren, sich für das kaufmännische Fach besonders qualifiziert und über sein bisheriges Verhalten genügende Belege besitzt, findet für ein auswärtiges Kurzwaaren-Geschäft eine Stelle als Lehrling. Offerten hierauf übernehmen die Herren **Mantel & Niedel** am Markte.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen im Alter von 18—20 Jahren zur häuslichen Arbeit **Neuschönefeld** Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, **Ulrichsgasse** Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zu 15. d. M. oder zum 1. November ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen **Reichstr. 40**, im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und welche etwas nähen kann **Friedrichstraße** Nr. 1.

Ein Mädchen, das auch in der Küche Bescheid weiß, wird nach **Berlin** verlangt. Zu erfragen **Ende der 12ten Budenreihe** im Seifen-Geschäft.

Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mensch, nicht von hier, der sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht sogleich als Gärtner bei einer anständigen Herrschaft in Condition zu treten.

Das Nähere im **Brühl** Nr. 46 (Stadt **Freiberg**), parterre.

Gesucht wird ein Posten als Markthelfer. Adressen sind niederzulegen beim **Schuhmachermeister Hoffmann**, **Böttchergäßchen** Nr. 3, 4 Treppen.

Ein streng ordnungsliebender Mann, verabschiedeter Unteroffizier, der gute Atteste aufweisen kann, sucht eine Anstellung als Aufseher an der Eisenbahn, einer Fabrik, an einem Baue oder Forste u. hier oder auswärts und ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein junger gewandter **Kellner** sucht den 15. oder später Condition **Lurgensteins Garten** Nr. 7, parterre rechts.

Gesuch.

Ein im **Weißnähen**, **Schneidern** und **Platten** geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in Familien. Näheren Nachweis giebt der **Kärchnermeister Seidel** im **Halle'schen Pförtchen**.

Eine Dame von außerhalb, die seit 9 Jahren einem großen Geschäfte selbst vorgestanden und selbiges geleitet hat, sucht als **Gaube-Directrice** eine Stellung.

Das Nähere ist zu erfahren in der großen **Fleischergasse** Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen **Kupfergäßchen** Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, von achtbaren Eltern, wünscht zum 1. November einen Dienst bei einer stillen Herrschaft; sie sieht mehr auf solide Behandlung als hohen Lohn und ist erfahren im **Nähen** und **Schneidern**. Näheres **Frankfurter Straße** Nr. 42, bei der Herrschaft daselbst.

Ein Mädchen, welches im **Kochen** nicht unerfahren ist, und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich oder später einen Dienst. Adressen bittet man kleine **Windmühlengasse** Nr. 8, vorn heraus 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Brühl** Nr. 60 bei **Tächner**.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches im **Schneidern** so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungfer. Näheres bei **J. G. Otto**, **Moritzstraße** Nr. 10.

Ein gesunde **Amme** sucht eine Stelle **Böttchergäßchen** Nr. 4 parterre.

Zu ermiethen gesucht wird von einem Beamten zum 1. December d. J. in der inneren oder äußeren **Vorstadt** eine aus einer möblirten Stube nebst **Kammer** oder **Kloven** bestehende **Wohnung** mit separatem Eingange und mit **Ausblick in's Freie**, auf die **Promenade** oder auf einen **Garten**.

Adressen abzugeben unter dem **Rathhause** bei dem **Marktmeister**.

Ein Stübchen von 14—16 \mathfrak{f} , welches gleich zu beziehen ist, wird zu mieten gesucht.

Näheres **Böttchergäßchen** Nr. 4 parterre.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Packhofes oder der beiden Bahnhöfe und sind Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre H. B. bei Herrn C. G. Schott im Hotel de Pologne niederzuliegen.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube und Kammer. Adressen bittet man niederzuliegen Universitätsstraße, Wünsche's Gewölbe.

Gesucht werden sofort, wo möglich in der Nähe des Theaters, zwei geräumige hübsche möblierte Zimmer nebst Küche oder mit Benutzung derselben. Adressen wolle man Petersstraße Nr. 33, 3. Etage abgeben.

Ein königlicher, kinderloser Beamter sucht eine anständige Familienwohnung von 3 Zimmern mit häuslichem Zubehör in einer freundlichen Lage der Vorstadt zu Weihnachten zu beziehen. Adr. mit Angabe des Preises sind niederzuliegen Petersstr. 28, 3 Tr.

Eine Stube nebst Schlafgemach, un möbliert, wird für einen ledigen Herrn aufs Jahr zu miethen gesucht.

Offerten nebst Preisangabe werden in der Poststraße Nr. 9 parterre angenommen.

Ein großes Meßgewölbe

ist von kommender Messe an zu vermieten. Näheres im Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Bodenabtheilung außer den Messen Reichstraße Nr. 49, 1 Treppe hoch. Zu erfragen bei Dr. Scherell.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 13 ist ein Familienlogis 2 Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller, zu Ostern 1852 zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Eigentümer daselbst parterre zu erfragen.

Auf dem Brühle, beste Meßlage, ist die Hälfte eines großen Gewölbes von der nächsten Messe an zu vermieten.

Adressen werden baldigst sub 1000 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermietung.

Zwei Stuben, mit oder ohne Möbeln, sind sofort an solide Herrn oder Damen zu vermieten Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Parterrestube und eine Niederlage, auch zu Werkstellen passend, Kupfergäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist 1. Ostern die zweite, aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße, wobei auch gute Meßvermietungen nachgewiesen werden können, durch Adv. Prage jun.

Zu vermieten ist 1. Ostern die zweite, aus 6 Stuben mit Zubehör bestehende Etage in Nr. 11 des Thomagäßchens durch Adv. Prage jun.

Zu vermieten ist 1. Ostern die vierte, aus 4 Stuben und Zubehörungen bestehende Etage in Nr. 24 des Grimma'schen Straße durch Adv. Prage jun.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Hoflogis 2 Treppen im Thomagäßchen Nr. 5. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein Stall für 2 Pferde, Wagen, wägen, Heuboden, in Nr. 7 der neuen Straße durch Adv. Prage jun.

Zu vermieten ist Weststraße Nr. 1656, erste Etage links ein vollständig möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht. Näheres das.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmöblierte Stube. Zu erfragen Petersstraße Nr. 17, im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis, aus 4 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, zu Weihnachten oder Ostern, in Auerbachs Hof. Näheres beim Glasmeister Berger daselbst.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine möblierte Stube und Kammer an ledige Herren Königspl. 15, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblierte Stube Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe bei Louise verw. Wagner.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen einzelnen Herrn Querstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist an kinderlose Leute ein kleines Logis Rosenthalgasse Nr. 11.

Zu vermieten: Zwei kleine Logis sind eins zu Weihnachten und eins zu Ostern zu vermieten Gerbergasse Nr. 63.

Sogleich zu beziehen ist ein freundliches Zimmer mit Schlafstube und Aussicht nach der Promenade kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafkammer an einen ledigen Herrn Markt Nr. 17, Königshaus, im Hofe links 3 Tr.

Ein kleines Familienlogis ist sofort billig zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Antheil eines in bester Meßlage befindlichen Gewölbes ist für nächste Messen zu vermieten und Näheres zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3.

Petersstraße Nr. 15 ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer möbliert zu vermieten im Hofe rechts 2 Tr., Thür links.

Eine freundliche Schlafkammer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Hrn. Serbe.

Offen sind zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer vorn heraus an einen Herrn oder solides Mädchen Gerberstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Heute Mittwoch den 8. October

Grosse Soirée de danse

im
ODEON.

Besteht aus einem großen Extra-Concert mit den neuesten Piecen nach Strauß'schem Geschmack und darauf folgendem großen Ball, wo nach vielseitigen Wünschen die Polka und Manchester mit zur Aufführung kommen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ganz ergebenst ein

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Anfang des Concerts punct 7/8 Uhr, der Ballmusik 1/29 Uhr. Entrée für Herren 5 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Aujourd'hui, Mercredi le 8. Octobre

GRANDE SOIRÉE DE DANSE à l'Odéon.

Elle commencera par un grand concert composé des plus nouvelles pièces dans le genre de Strauss, suivi d'un grand bal, qui durera jusqu'à deux heures la nuit; d'après plusieurs demandes l'orchestre va arranger pendant ce bal „la Polka“ et „le Manchester.“ Tous les dansans étrangers et Leipsiciens sont priés d'honorer ce bal de leur présence.

C. E. J. Müller, maître de danse.

Commencement du concert sept heures et demie, celui du bal huit heures et demie.

Le prix d'entrée pour les messieurs 5 Ngr., les dames ne payent pas quelque chose.

ODEON. große musikalisch-gymnastische Soirée

Freitag den 10. October
in 4 Abtheilungen, ausgeführt von Czuz nebst der Turner-Gesellschaft, verbunden mit darauf folgendem Ball.

Alles Näheres Freitag. J. L. Baumann.



Donnerstag den 9. October Dritte und letzte Luftfahrt

des
H. COXWELL.

Abfahrt 4 Uhr.

Preise der Plätze: Erster Sitzplatz 15 Ngr., zweiter Sitzplatz 10 Ngr., Stehplatz 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

Königsplatz in Leipzig. — Heute und folgende Tage

Risley's grosses bewegliches Original-Panorama des Mississippi-Flusses.

Enthaltend 4000 Meilen von Amerika in drei grossen Abtheilungen.

- 1) Erste Abtheilung: Korn-Region. Von den Wasserfällen des St. Anthony bis zu der Mündung des Ohio.
 - 2) Zweite Abtheilung: Baumwollen-Region. Von der Mündung des Ohio bis nach Natchez.
 - 3) Dritte Abtheilung: Die Zucker-Region. Von Natchez nach dem Golf von Mexico.
- Jeden Tag zwei Vorstellungen. Die erste von 4 bis halb 6 Uhr, die zweite von halb 8 bis 9 Uhr.
Erster Platz 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Im Saale der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6,
Mittwoch den 8. October und folgende Tage
Vorstellung Mr. *John William Robsons* bewegliches Riesen-Cyclorama,
die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung
darstellend. Vorstellungen Nachmittags präcise 4 bis 6 und Abends präcise 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Preise der Plätze: Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr.
Billets sind im Locale der Ausstellung Morgens von 10 — 12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an der Cassé zu haben.

Römischer Circus

unter Direction des **Alessandro Guerra**

in der neuerbauten grossen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Mittwoch den 8. October Vorstellung in der höhern Reitanst, Gymnastik und Pferdedressur, abwechselnd mit Quadrillen, Voltigen, equestrischen Scenen, mimischen und athletischen Darstellungen, Nationaltänzen, Attitüden, Wettkämpfen, Vorführung dressirter Pferde und komischen Divertissements. Zum Schluss zum ersten Male: **Christoph Columbus** oder die Entdeckung von Amerika. Ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft.
Preise der Plätze: 1ster Platz 15 Ngr., 2ter Platz 10 Ngr., 3ter Platz 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Soldaten ohne Charge bezahlen für den 3ten Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Anfang 7 Uhr. Caffeneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Heute und bis zum Schluss der Messe wird jeden Abend
Extra-Concert
mit starkbesetztem Orchester vom Stadtmusikchor,
unter persönlicher Leitung des Herrn Dir. Bieda,
im
grossen Saale des Schützenhauses
stattfinden.

Die in neuerer Zeit sichtbar gesteigerte Theilnahme des geehrten Publicums an den Concerten dieses Chores ist ein sicheres Zeichen, daß das eifrige Streben desselben, nur Vorzügliches darzubieten, Beachtung gefunden hat, und dürfen Freunde der Musik auch ferner an jedem Concert-Abend auf wahrhaften Genuß rechnen.

Von meiner Seite soll Alles geschehen, um durch eine reiche Auswahl Speisen, schöne Weine, von 15 Ngr. an pr. Flasche, — gute warme und kalte Getränke, namentlich echt bairisches Bier à Seidel 2 Ngr., den Besuchern des Schützenhauses den Aufenthalt in den vergrößerten, neu und elegant restaurirten und mit brillanter Gasbeleuchtung versehenen Localitäten so angenehm als möglich zu machen.
C. Hoffmann.

Unter anderen kommt zur Aufführung: Die Ouverturen von Beethoven (op. 115); zu „Lichtenstein“ von Lindpaintner; zu „Die Deserteur“ von Conrad. Finale des 1ten Actes aus „Oberon“ von C. W. v. Weber. Scene und Duett aus „Romeo und Julie“ von Bellini. Krönungs-Walzer von Lanner. „Mein erster Walzer in Berlin“ von Gung'l. etc.
Alles Nähere besagt das Programm. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 281.)

8. October 1851.

CENTRAL-HALLE.

Täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Unions-Saal nebst zehn sich anschließenden National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik **à table d'hôte** gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decorirt, woselbst von 2 Musikchören ununterbrochenes Concert stattfindet. Entrée à Person 2½ Ngr.
NB. Zugleich empfehle ich auch die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebten bayerischen Biere **G. S. Neuf.** zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

Heute Mittwoch den 8. October

grosses Concert in der Central-Halle

von den

Fräulein *Marie* und *Nina Linbrunner* und
Antonie Heinemann,

in Verbindung mit dem Musikchor des 4. Bat. L. C.-G.

Obige Fräulein, welche in Wien den grössten Beifall gefunden haben, werden Alles anbieten, ein geehrtes kunstliebendes Publicum mit nachstehenden Piecen auf das Angenehmste zu unterhalten. Desgleichen wird der beliebte Mandolinspieler Herr **Stark** aus Wien mehrere Solo-Piecen vortragen.

PROGRAMM.

- 1) Waffenruf, Marsch von J. Gung'l.
- 2) Ouverture z. Op. Lodoiska von Cherubini.
- 3) Duett: „Die beiden Nachtigallen,“ gesungen von den Fräul. **Marie** und **Nina Linbrunner**.
- 4) Erinnerung an Peterhof, Walzer von J. Gung'l.
- 5) Der Donaustrom. Lied, gesungen von **Antonie Heinemann**.
- 6) Ouverture z. Op. der Freischütz von C. M. v. Weber.
- 7) Gesangs-Potpourri, gesungen von **Marie** und **Nina Linbrunner**.
- 8) I. Finale a. d. Op. Oberon von C. M. v. Weber.
- 9) Arie a. d. Op. Martha, gesungen von **Nina Linbrunner**.
- 10) Sedlcanska-Polka von Petrak.
- 11) Ouverture z. Op. die Stimme von Portici von Auber.
- 12) Das Vaterhaus, gesungen von **Antonie Heinemann**.
- 13) Potpourri auf der Mandoline, vorgetragen von Herrn **Stark**.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

CENTRAL-BIERHALLE.

Heute Mittwoch Vocal- und Instrumental-Concert der Familie **Beyerböck**.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

Huerbachs Keller.

Morgen Donnerstags

Zweites großes Bacchusfest,

wogu bei Beleuchtung sämtlicher unteren großen Alleräume großes Concert stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Viti's Théâtre académique

auf dem Kopplage Bude Nr. 1.

Heute Mittwoch den 8. October große Vorstellung der akrobatischen, athletischen und bioplastischen Akademie des Giovanni Viti, Balletmeister Sr. Hoheit des Grand-Sultan in Konstantinopel. Zum Schluß der Vorstellung zum ersten Male:

JOCCO, der brasilianische Affe.

Komisches Divertissement in 1 Aufzuge, welches im k. k. Theater in Wien 53 Mal und in Berlin im Königsstädtischen Theater 36 Mal mit dem größten Beifall gegeben worden ist.

Vorher: Erste Abtheilung: **STADIUM**. Zweite Abtheilung: **Neues Museum lebender Bilder.**

Die Erklärungen der lebenden Bilder sind an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben. Preise der Plätze: Ein numerirter Sitz 15 Ngr. Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Galerie 2 1/2 Ngr. Eröffnung der Cassé um 6 Uhr. — Anfang um 7 1/2 Uhr.

TIVOLI. Heute Mittwoch
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Hôtel de Saxe.



Heute Mittwoch den 8. Octbr. **humoristische Gesangs-Vorträge**, wobei jede Scene im Costüm vorgetragen wird. Es bittet um zahlreichen Besuch

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **J. Frey.**
Morgen Donnerstag große Funkenburg.



Kilian nebst Töchtern

heute Mittwoch
in der Conditorei von
A. F. Steiner,
Reichsstraße, Kochs Hof. Anfang 6 Uhr.



Abendunterhaltung heute Mittwoch

in
Ackermanns Bierkeller,
Hainstraße,
von der Familie
Schattinger,
wozu ergebenst einladet
Ackermann.

Restauration von C. Dürr, Burgstraße.

Heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung, gegeben vom Violinvirtuosen Metzger aus Berlin, in Begleitung eines beliebten und rühmlichst bekannten Sängers. Anfang 6 Uhr.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41 bei Mey.

Heute launige musikalische Abend-Unterhaltung von der Sängers-Familie **Tagiorgi.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein u. bittet um zahlreichen Besuch **J. S. Böttcher.**

Gosenthal.

Heute Mittwoch Gänsebraten, Hasenbraten u. s. w., so wie feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.

Heute Abend Pökelbraten mit Klößen und Sauerkraut.

Heute Schlachtfest bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute Abend Karpfen (polnisch), Hasenbraten mit Weinkraut bei
Seur. Ködiz, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. S. Stockmann** im halben Mond, Hall. Str. 13.

Heute Mittwoch den 8. October

Grosser Messball mit chinesischer Decoration

Der Ball beginnt um 8 Uhr.

im Wiener Saal.

D. S.

Feldschlösschen.

! Hab Acht !

Bei dem heute stattfindenden großen Prämien-Jagd-Nachtschießen werde ich mit einer großen Auswahl von warmen Speisen, fetten Weinen und echt bairischem Bier aufwarten.
R. Schulze.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Concert, wobei Schweinsknochen
C. A. Mey.
mit Klößen, Hasenbraten, Lerchen ic. Mein Nürnberger Bier, à Seidel 1 Ngr. 5 A, ist ganz vorzüglich.

Heute Abend bairische Leberklöße mit Sauerkraut bei **C. Dürr.**

Morgen Schlachtfest bei **Emmerich Kaltschmidt,** Hall. Str. Nr. 12.

Heute Abend Pöfelschweinsknochen mit Klößen ic. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches bairisches Märzbier (à Seidel 1 1/2 Ngr.), wozu ergebenst einladet
F. Friesleben am Markt.

Bekanntmachung.

Am 5. d. M. Mittags 11—12 Uhr ist einem Messfremden, welcher von hier nach Magdeburg reiste, auf dem Wege nach oder in der Restauration seine Brieftasche abhandengekommen, welche außer mehreren Notizen und einer Postkarte des Eigenthümers circa 10 bis 15 Thlr. Cassenscheine enthielt. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, solche, hauptsächlich der Notizen wegen, gegen angemessene Belohnung bei **C. S. Richter**, Reichsstraße Nr. 10, im Hofe geneigtest abzugeben.

Verloren

wurde am Nachmittag des 6. d. Mts. auf dem Wege vom Café Français durch die Budenreihen nach der Promenade ein Portemonnaie, enthaltend 7 Thlr. in Cassenanweisungen, ein messingenes Färberzeichen und einen Handschuhknöpfer. Der ehrliche Finder wird freundlich ersucht, solches gegen anständige Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 6. d. Mts. auf dem Wege von der Schützenstraße durch die Salomon- und Dresdner Straße bis zum kleinen Kuchengarten eine Broche von Perlmutter. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntage von der Gasbeleuchtung bis im niedern Park ein baumwollner Regenschirm. Der redliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung abzugeben niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern gegen Abend vom Raschmarkt bis an die Reichsstraßen-Ecke eine Geldbörse mit Stahlperlen, worin sich ein Doppellouisdor, ein Zweithaler-Stück und einige einzelne Thaler befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 5 Thlr. Belohnung abzugeben in Auerbachs Hof bei S. Hausmann.

15 Neugroschen

Belohnung empfängt der Finder eines am 25. September in einer Droschke oder Eisenbahnwagen liegen gebliebenen gestickten **Fußsackes** bei Abgabe desselben in der **Stadt Hamburg**.

Eine junge gelbe Taube ist entflohen. Wer selbige Halle'sches Gäßchen Nr. 2 abgibt, erhält 10 Ngr. Belohnung.

An die Herren Aerzte!

Diejenigen Herren Aerzte, welche varicose Geschwülste der Venen, des Saamenstranges und des Rachens, so wie damit in Verbindung stehende tiefe Leiden zu heilen vermögen, werden **dringend** gebeten, ihre Adresse sub M. L. poste restante Leipzig gütigst einzusenden.

Mein Vertrauen meinen Glauben
An Dich, soll mir auch Niemand rauben.

Du sollst Deine Hoffnungen nicht lassen können: sie aber nie in Erfüllung sehen! Das ist die Strafe der Nemesis.

An meine theure Emma.

Du hast erlöst mich aus der Nacht des Kellers,
Genehmige den Dank des kleinen Bellers.

Witz.

Verspätet.

Dem Herrn **Carl Sönnemann** gratulirt zu seinem 24sten Geburtstag von ganzem Herzen seine

Madame **Bertha Bötkner** gratulirt zum heutigen 27sten Wiegenfeste von ganzem Herzen

Leipzig.

..... Verehrter.

Verspätet. Es gratuliren dem Fräul. **Henriette Freiberg** zu ihrem kürzlich vergangenen Wiegenfeste von ganzem Herzen **zwei gute Freundinnen.**

C. Gott hat mich noch nicht verlassen, er verläßt mich auch nicht. F.

Druckfehler. In der 2. Beil. S. 3623 d. gestr. Bl. muß es in der Anzeige des Hrn. Sturm 3. 2 heißen: von heute an, st. heutige.

Für Kunstfreunde.

Mehrere Besucher der **Deutschen Gemälde-Ausstellung** fühlen sich gedrungen, dem Aussteller hiermit öffentlich ihre Anerkennung zu zollen, und alle Kunstfreunde auf die eben so gewählte, als höchst vortreffliche Ausstellung aufmerksam zu machen. Unter vielen neuen ausgezeichneten Gemälden, die uns den Beweis liefern, daß Herr **Leucht** mit den anerkanntesten Künstlern und Meistern in Verbindung steht, wie das so herrliche **Neapel**, der **Hafen von Malmo**, viele **Waidmannsstücke** und mehrere der vorzüglichsten **Genrebilder**, zieht abermals, wie in voriger Messe, das so vorzügliche Gemälde: **Die lauschenden Mädchen**, wie sie, in der Nähe eines Baches hinter einem Baume gelagert, in naiver Unschuld sich den Blicken mehrerer junger Herren entziehen wollen, aber doch neugierig ihre Köpfechen hervorstrecken, mit dem sichtlichen Wunsche, daß sie dennoch bemerkt werden möchten, die Bewunderung aller Kenner und Nichtkenner auf sich. Welch' herrliche Beleuchtung! Lebende Gestalten in wundervoller Anmuth scheinen in die vier Leisten eines Goldrahmens gebannt zu sein und alle Augenblicke daraus hervortreten zu wollen. Man muß selbst sehen, um sich zu überzeugen.

A. F. Z. B. S. T.

Die Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse

ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr.

Für die **Actionaire** und **Abonnenten des Kunstvereins** und deren Familien werden **Abonnement-Billets**, und zwar

12 auf einmal genommen für 1 Thlr.

6 " " " " 20 Ngr.

ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Hud. Weigel**, Königsstrasse Nr. 23.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angekommene Reisende.

Attenstädt, Rfm. v. Dessau, Gewandgäßchen 2.
Aeppli, Rfm. v. Calcutta, Hotel de Baviere.
Appel, Rfm. v. Elst, Kranich.
Aurig, Rfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Arensly, D. v. Polna, Stadt Breslau.
Biegner, Kürschner v. Döbernhau, g. Hirsch.
Bobemer, Fabr. v. Großenhain, Stadt Rom.
Boschmann, Rfm. v. Neustädtel, goldner Arm.

Böhme, Rfm. v. Rabigast, Brühl 59.
Braun, D., Geh. Reg.-Rath v. Plauen, Stadt
Dresden.
Brückner, Def. v. Bernsdorf, Palmbaum.
Balkh, Rfm. v. Wien, und
Beste, Conditior v. Rumburg, Stadt Wien.
Baumhöfner, Rfm. v. Bielefeld, St. London
Buchnold, Rfm. v. Großenhain, St. Riesa.

Boben, Rfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Brannes, Rfm. v. Regensburg, St. Gotha.
Brock, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Basse, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.
Bäßler, Rfm. v. Altenburg, und
Buzzi, Kunstbdr. v. Dresden, Münchner Hof.
Böhme, Singlesier v. Dresden, Gewandg. 2.
Borcke, Rfm. v. Glauchau, grüner Baum.

- Glanwig, Fabr. v. Weisensfeld, Königsstr. 23.
 Comp, Kfm. v. Neustädtel, goldner Arm.
 Conrad, Kfm. v. Friedburg, Stadt London.
 Curthom, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Denner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Dullen, Fräul. v. London, Hotel de Baviere.
 Deeger, Kfm. v. Lyon, und
 Danziger, Kfm. v. Calcutta, Hotel de Bav.
 Donat, Gutsbes. v. Dresden, und
 Duloeth, Mechanikus v. Halle, Stadt Riesa.
 v. Dettenborn, Prtn. v. Marködig, und
 v. Dettenborn, Hofrath v. Bresdorf, deutsches Haus.
 zu Dohna, Graf, Gutsbes. v. Hinkenstein, Stadt
 Rom.
 Eckardt, Lehrer v. Riemchna, goldnes Sieb.
 Eickler, Fräul. v. Dresden, grüner Baum.
 v. Eise, Major v. Chemnitz, deutsches Haus.
 Eische, Kfm. v. Jittau, Kranich
 Eiser, Kfm. v. Jittau, Stadt Rom.
 Fiesch, Privatm. v. Berlin, Brühl 54.
 Fürstenau, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Freyburg, Pastor v. Rabis, und
 Flothow, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Fischer, Frau v. Glauchau, Stadt Gotha.
 v. Färber, Fräul. v. Dorfstadt, und
 Fritsching, Secretär v. Wechselburg, Münchner Hof.
 Friedrich, Kfm. v. Hohenmölsen, goldne Taute.
 Goldschmidt, Kfm. v. New-York, gr. Vibrg.
 Genthner, Kfm., und
 Golle, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Gerhard, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Gerstenhöffe, Chemiker v. Dresden, S. de Pol.
 Günther, Del. v. Magdeburg, und
 Gähne, Oberamt. v. Dresden, Palmbaum.
 Giese, Dic. v. Eifersdorf, und
 Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 v. Grone, Stiftdame v. Braunschweig, Hotel
 de Baviere.
 Golubowicz, Rent. v. Prag, Bahnhofstraße 15a.
 Grubowski, Kfm. v. Warschau,
 Günther, Kfm. v. Berlin, und
 Gurdicke, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Gerhaus, Kfm. v. Eiterlein, St. Frankfurt.
 Georgi, Kfm. v. Mylau, gr. Blumenberg.
 Geyer, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Mailand.
 Günther, Buchdr. v. Lissa, Stadt Rom.
 Günberg, Fabr. v. Gartha, Nicolaistraße 17.
 Grünberg, Fabr. v. Gartha, Ritterstraße 33.
 Hoffmann, Kfm. v. Sangerhausen, gr. Baum.
 Hesse, Kfm. v. Staffurt, Elephant.
 Hentschlein, Fabr. v. Plauen, Hall. Gäßch. 5.
 Kreuzmann, Kfm. v. Jittau, gr. Blumenberg.
 Heintz, Fabr. v. Kötha, Neukirchhof 11.
 Hennig, Goldbr. v. Dessau, Brühl 54.
 Helgenberg, Stad. v. Washington, und
 v. Hohenhal, Graf v. Königsbrück, S. de Bav.
 Hartung, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Häbel, Kfm. v. Sorau, kleine Fleischerg. 19.
 Hübnert-Dücker, Kfm. v. Chemnitz, und
 Heymann, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenb.
 Hesselbarth, Kfm. v. Limbach,
 Hellwig, Kfm. v. Chemnitz, und
 Harimann, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
 Haumbholz, Kfm. v. Potsdam, St. Breslau.
 Herzenberg, Ingen. v. Petersburg, und
 Garten, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
 Hahn, Kfm. v. Dresden, und
 Höffer, Fabr. v. Lannenberg, St. Hamburg.
 Hiler, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg.
 Jacobi, Oberfeuerinsp. v. Grimma, St. Dresd.
 Jacob, Kfm. v. Münsa, Palmbaum.
 Janzon, Kfm. v. Städtel, Hotel de Bav.
 Jahn, Fabr. v. Dresden, Petersstraße 3.
 Jungfänel, Fabr. v. Eilenburg, deutsches Haus.
 Jahn, Kfm. v. Jitz, Münchner Hof.
 Kabisch, Buchdr. v. Neustädtel, deutsches Haus.
 Krimmelbein, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Kayser, Kfm. v. Schleiß, goldner Hirsch.
 Kalisch, Kfm. v. Potsdam, Brühl 54.
 Knappe, Posament. v. Nossen,
 Krebs, Frau v. Wittenberg, und
 König, Kfm. v. Strehla, Gewandgäßchen 2.
 Königsdorfer, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.
 Kolb, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
 Kiesel, Kfm. v. Staffurt, Elephant.
 Kepler, Kfm. v. Fulda, Hotel de Baviere.
 Knauth, Gutsbes. v. Lumbzig, Bahnhofstr. 15a.
 Kellmann, Kfm. v. Hamburg, und
 Kog, Major v. Prag, Hotel de Baviere.
 Kämerer, Commerz. Rath v. Gotha, gr. Vibrg.
 Kirchner, Posament. v. Goswig, Gerberstr. 15.
 Kade, Kfm. v. Bielefeld, Stadt London.
 Kempzig, Musikdr. v. Bernburg, Palmbaum.
 Kiesel, Hopfenbr. v. Stettin, goldnes Sieb.
 Krum, Kfm. v. Remscheid, und
 Kriewetter, Collegienrath v. Petersburg, Hotel
 de Pologne.
 Krah, Uhrm. v. Zwickau, und
 König, Buchbinder v. Kirchberg, 3 Könige.
 Lemme, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lischke, Hopfenbr. v. Horke, Gerberstraße 15.
 Lunardi, Part. v. Wien, Stadt Wien.
 Lenz, Revisor v. Raumburg, Palmbaum.
 Losow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.
 Leidholdt, Uhrm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 v. Lüpffe, Stud. v. Hannover, deutsches Haus.
 v. Lindenau, Del. v. Zwickau, grüner Baum.
 Liebe, Fabr. v. Borna, Ritterstraße 46.
 Landgraf, Kfm. v. Croyenstadt, Elephant.
 v. Lankwitz, Oberhofmstr. v. Altenburg, d. Haus.
 Linke, Kfm. v. Glauchau, großer Blumenberg.
 Lousgarten, Kfm. v. Botteschan, und
 Luwisch, Kfm. v. Botteschan, Ritterstraße 26.
 Müller, Kfm. v. Jittau, Kranich.
 Metel, Fräul. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Mann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Mohl, Part. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Moritz, Frau v. Halle, Dresdner Straße 55.
 Möllinghaus, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.
 Müller, Rittergutsbes. v. Promitz, und
 Reinert, Gutsbes. v. Altenburg, Hotel de Pol.
 Mohlsbach, Frau v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Meiser, Kfm. v. Jittau, und
 Müller, Schönsärber v. Brunn, Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. v. Gildesheim, Kranich.
 Müller, Controlleur v. München, goldnes Einhorn.
 Michaelisen, Kfm. v. Jittau, gr. Blumenberg.
 Martini, Fabr. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Mosbach, Frau v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Mackelt, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Morgenstern, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 1.
 Müller, Fabr. v. Palnitz, Nicolaistraße 48.
 Müller, Kfm. v. Annaberg, Burgstraße 27.
 Niemann, Minist. Secret. v. Dresden, St. Dresd.
 Reibert, Kfm. v. Orina, Stadt London.
 Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Nagler, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
 Norrmann, Hauptmann, und
 Norrmann, Major v. Glückstadt, und
 Nettelhorst, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Ohly, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
 v. Orlowski, Frau v. Altenburg, deutsches Haus.
 Pohl, D. v. Petersburg, Münchner Hof.
 Pöhl, Frau v. Dessau, Gewandgäßchen 2.
 v. Pfeiffelmann, Optm. v. Ludwigsburg, großer
 Blumenberg.
 Pfeifer, Fabr. v. Weisensfeld, Königsstr. 23.
 Pöhl, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 18.
 Prandner, Fabr. v. München, Universitätsstr. 10.
 Pauli, Lin. v. Plauen, Burgstraße 11.
 Piesch, Fabr. v. Neustadt a/S., Tiger.
 Pügel, Kfm. v. Altenlundstadt, Stadt Gotha.
 Pappe, Kfm. v. Gartha, goldnes Einhorn.
 Pöhl, Frau v. Pegau, Stadt Dresden.
 Otto, Kfm. v. New-York, Palmbaum.
 Rosenthal, Schauspieler v. Danzig, Frankfurter
 Straße 43.
 Röhrig, Kfm. v. Weisensfeld, Palmbaum.
 Reinhardt, Kfm. v. Weisensfeld, und
 Rink, Frau v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Reiber, Oberfeuer-Controleur v. Grimma, und
 Reischel, Maler v. Bitterfeld, Stadt Dresden.
 Raphael, Bauv. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Rüppell, Kfm. v. Gosalmerode, Hotel de Russie.
 Reiber, Fabr. v. Treuen, Katharinenstraße 18.
 Reich, Fabr. v. Plauen, Hall. Gäßchen 5.
 Reiche, Kfm. v. Samter, Reichstraße 11.
 Ripke, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Riele, Kfm. v. Lengefeld, Brühl 54.
 Schneider, Beutlermstr. v. Kötha, Königsstr. 23.
 Seyffert, Kfm. v. Naumburg, Stadt Rom.
 Schloßmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 26.
 Schilbach, Kfm. v. Mylau, gr. Blumenberg.
 Schalsford, Part. v. London,
 Schmidt, D. v. Halle,
 Swiderski, Kfm. v. Warschau, und
 Seelzer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Schödt, Gutsbes. v. Prag, Bahnhofstr. 15a.
 Schmidt, Gastwirth v. Berlin, Hotel de Bav.
 Spreyer, Kfm. v. Weisensfeld, und
 Schroets, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Seydel, Kfm. v. Freyburg, Kranich.
 Schöffner, und
 Scheid, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Sicker, Kfm. v. Gropshayn, und
 Souer, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Schick, Pastor v. Pomßen, Palmbaum.
 Stephani, Oberamt. v. Magdeburg,
 Schipang, D. med. und
 Schmidt, Ganglei-Director von Torgau, Stadt
 Dresden.
 Stone, Kfm. v. London, und
 Stone, Ingenieur, und
 Stone, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
 Sparwald, Koch v. Berlin, Stadt Rom.
 Schmidt, Tuchm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Schmidt, und
 Schmidt, Kaufm. v. Magdeburg, Kranich.
 Schulze, Nablerrmstr. v. Torgau,
 Schulze, Klempnermstr. v. Schneeberg, und
 Schwarz, Schnellweismstr. v. Strehla, Gewandg. 8.
 Seyde, Kfm. v. Dresden, und
 Sochse, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Seifert, Fräul. v. Eilenburg, deutsches Haus.
 Seib, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 v. Thilo, Rittergutsbes. v. Lischendorf, deut. Haus.
 Loh, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Tschmann, Kfm. v. Wiesenburg, Gerberstraße 15.
 Trawsky, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 v. Treigshler, Major v. Bries, Bahnhofstr. 15a.
 Treptom, Fabr. v. Schnebeck, Ritterstr. 23.
 Tübbers, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Thowest, Kfm. v. Gonnern, Brühl 54.
 Uhle, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Wagt, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
 v. Waarthausen, D. v. Haag, Hotel de Baviere.
 Van Bem, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pol.
 Vollhaber, Kfm. v. Jitz, gr. Baum.
 Vithum v. Schädt, Graf v. Dresden, St. Rom.
 Wähleben, Frau v. Wittweida, Ritterstr. 33.
 Winterfeld, Insp. v. Jüterbog, St. Mailand.
 v. Wittgenstein, Präsid. v. Berlin,
 Weiß, Kfm. v. Langensalza, und
 Wer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Warricke, Uhrmstr. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Würzsch, Kfm. v. Jitz, Hotel de Pologne.
 Winter, Fabr. v. Mülse, und
 Weicker, Klempner v. Meerane, 3 Könige.
 v. Wolfersdorf, Buchdr. v. Zwickau, gr. Baum.
 Wolferts, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
 Werner, Kfm. v. Mülse, Elephant.
 Wagner, Part. v. Dömitz, und
 Winter, Fabr. v. Wien, gr. Blumenberg.
 Zahn, Glasdr. v. Wien, Hainstraße 3.
 Zehner, Kfm. v. Köln, und
 Zuhose, Kfm. v. Petersburg, gr. Blumenberg.
 Zibber, Hopfenbr. v. Horke, Gerberstraße 15.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von E. Holz.